

Die Remerungen im Zoologischen Garten werden jetzt sehr lebhaft betrieben, so sind für das Affenhaus wieder interessante Gänge und zwar 6 Halbaffen angekauft worden. Die Halbaffen unterscheiden sich von den Affen durch das behaarte Gesicht mit fuchsartiger Schnauze, spitzeren Backenzähnen und einer Krallen am Fingerspitzen der Hinterhand. Die meisten bewohnen Madagaskar, wenige das Festland von Afrika. Unmöglich soll sich diese Halbaffen mit ihrem schwarzen seidenschwarzen Welle und leuchtenden gelben Augen zu nennen, doch wenn ihnen auch das Felle und die Intelligenz der Affen abgeht, so sind sie ihrer Intelligenz halber trotz ihres Aussehens beliebt. Angekauft wurden ferner weiße französische Angorahasen, große Ringelnatter, ein männliches Bismarckschwein, ein Fischotter, ein Drossel, ein Drossel. Auch wurde der Garten durch die Geburt eines Wappstüchchens bereichert und geschickt ward von Professor Dr. Liebe in Gera ein schwarzes Cichlid.

Der hier in Dresden noch in bester Erinnerung stehende Wiener Seifenfabrikant und Antiquar, Dr. Max Brunner, wird heute Sonntag wiederum einen Ausflug von Vorstellungen hier eröffnen und zwar diesmal in S. t. a. i. n. g. Das prachtvolle Parktheater eignet sich wie kein zweites so gut zu derartigen Produktionen, welche Herr Brunner auch nachts mit feiner Sicherheit und Eleganz bei elektrischer Beleuchtung hoch in den Lüften gerade über der Rollschubbahn ausführen wird. Herr Restaurateur Brand hat anlässlich des kurzen Gastspiels des genannten Künstlers die weitgehenden Vorbereitungen für jegliche Annehmlichkeiten der Besucher des schönen Koncertparks getroffen.

Endlich hat die seit über 8 Tage bei fast tropischer Hitze nach Cranzburg lebende Pflanzenwelt einen wohlthätigen, mehrere Stunden anhaltenden erfrischenden Regen erhalten, denn die vorgestern Abend ziemlich unbemerkt über die Stadt ziehenden Gewitter hatten wenigstens einen von 10 Uhr bis weit nach Mitternacht währenden Regen im Gefolge. Nach Verberungen der Landwirthe und Gärtnere war es auch die höchste Zeit, und wäre es nur wünschenswerth, wenn ein tagelang dauernder Regen das vollständig ausgetrocknete Erdreich einmal recht gründlich einweichte. Eine merkliche Abkühlung der Temperatur ist nach den Gemessungen nicht erfolgt. Die Barometer zeigen vorüberliches Wetter an, doch ist der Hygrometer im Laufe des Vormittags um nicht weniger als 9 Grad gesunken. Der Stromspiegel der Elbe ist im Laufe der verfloffenen Woche überall umgekehrt der Höhe gefallen und zeigte der Pegel an der Augustbrücke 100 Cent. unter Normal an.

Der auf der Reise von Dresden nach Grohberingen am Schlagflusse verlorene Eisenbahnpassagier war der fauler, russische Schlämmer Kugell aus Petersburg.

Die Druckschrift „Protokoll über den Kongress der deutschen Sozialdemokratie in Kopenhagen“ ist verboten.

Auch der Väter des Gemeinwohlens, Herr Pratorius, übermittelte uns den Inhalt der in seinem Establishment angebrachten Sammelblätter zum Besten der Arbeiterkolonien. Diefem gemeinnützigen Unternehmen führte er über 20 Mark zu.

Die landwirthschaftlichen Vereine, welche nach den landwirthschaftlichen Streikvereinen am Grund der von dem Königl. Ministerium geschungenen Organisation des landwirthschaftlichen Vereinswesens angeschlossen sind, sind als von der Staatsregierung ausdrücklich anerkannt zu betrachten und daher von den Vorarbeiten des Vereinswesens ausgenommen. Eine Anzeige an die betreffende Behörde wegen Konstitution und Abhaltung von Vereins Versammlungen ist deshalb nicht erforderlich.

Auf dem gemüthlich von Herrn Restaurateur Bih Nothe hier (Meinhold's Seite) bewirthschafteten reisenden Park- und Garten-Etablissement „Waldpark“ findet morgen Sonntag das erste Concert von der Kapelle des Kgl. Schützenregiments (Musikdirektor Werner) statt.

Die Wahllokalpolizei verordnete in letzterhöchster Woche 49 an Verhau und Verkaufsstellen in der Leipziger Vorstadt vorhandene x u r o n a - Apparate, und ersuchte dabei eine Anzahl vornehmlicher Handel zur Aufhebung. Die meisten der letzteren besaßen sich auf die unrichtige Haltung der Verhau, sowie auf die verunstaltete Beschaffenheit des Juncus der Vantischel. Mehrere in die Kategorie dieser Apparate eingetragte Druckenmacher aus Jena waren, der Gesundheitsbeschaffenheit derselben wegen, ebenfalls zu beanstanden.

Heute wird bei Weißitz an der Elbe ein Sommerfest mit Arcandent, aus welchem der vollständigen Anleihe des Schützenregiments, abgesehen der weißen und blauen Saal sind vereinigt und entsprechend festlich. Schon Vormittags wird ein hochfeines Schützenfest an der Elbe stattfinden.

Neuheiten, Konstruktionen und Konstruktionen von Petroleumlampen sind vorhanden sind, das Bedürfnis nach einem billigen praktischen, dauerhaft genutzten, leicht zu bedienenden und in reinigenden und feiner Reparatur mit-riveren ist bis jetzt noch nicht gedeckt worden. Einen großen Fortschritt in dieser Richtung zeigt jedoch der von dem Ingenieur Julius Schädlich (Schlichte und Weber) von der Firma „Julius Schädlich & Co.“ in Chemnitz, hier neue eingeleitete „Koch-Apparat“ (Schlichte & Weber) ist ganz von Eisen, ebenso leicht, wie elegant und dabei so einfach konstruirt, daß man ohne Weiteres das höchste Vertrauen in diesen neuen Apparat gewinnt. Ein vier lites Wasser wird über solchem Apparat binnen 12-13 Minuten zum Kochen gebracht, auch ist durch eine innere Einrichtung mittelst Wasserbeden dafür gesorgt, daß jeder unangenehme Geruch beseitigt wird, so daß man in jedem feinen Salon den brennenden Petroleumleuchtstoff aufstellen kann. Die genannten Firmen, deren allgemein bekannte Vertrauenswürdigkeit für die größte Solidität des neuen Apparats bietet, haben den Allenvertrauen für Dresden und dürften sich den Dank des Publikums für Einführung dieser Neuheit verdienen. — Wohl so mancher unterer geachteten Damen laden den Verdruß empfindend, daß beim Leinen der Balkonhülle oder des Fensters die Gardinen zerfallen wurden und wenn auch der Schaden ausgemindert, doch immerhin sichtbar verbleibt. Gebraucher Oberleuten haben dabei eine praktische Vorrichtung zur Verhütung des Zerfallens der Gardinen anfertigen lassen, welche ohne Mühe an jedem Fenster oder Balkonhülle angebracht werden kann, außerdem aber durch elegante Rayon und vermindert keine Unzierde bildet.

Polizeibericht. Vorverurtheilte Nacht gelang hier die Festnahme zweier von Berlin aus wegen Strohensraub, Diebstahls, Betrugs und gewerbetreibenden Glücksspiels hiefirlich verurtheilter Menschen, welche sich in einem Friedrichstädter Gasthaus unter falschem Namen eingeschlichen hatten.

Auf dem Carlstraße in das Schwannmännchen plösch verendete. Man vermurdet Vergiftung von russischer Hand, weshalb der Kadaver an die Thierarzneischule abgegeben wurde.

Von. Am 11. Juni d. R. werden in Vereinigung mit den Orts-Vollräthen in Seitzendorf und Weigsdorf mit Herbeiführung verbundene Telegraphen-Betriebsstellen mit bestimmten Tagesdienst eröffnet werden.

Der große Hühner läßt die Direktion der Bierdehalu ihren Thieren auf gewissen Halteplätzen die Kopfe aus einem Gitter waschen. Namentlich die Hühner und das Maul werden reichlich mit Wasser gereinigt. Die Pferde schein dann erfrischt noch einmal so munter.

Die berühmten Fwergs, General Mite und Hih Millie Edwards (siehe Nr. 154 d. Bl.), sind mit Hr. Mann, dem Vater des Erfinders, hier eingetroffen und haben zunächst in dem reisenden, bekanntlich zur Zeit von Herrn Restaurateur Schabitz bewirthschafteten Reidabad auf Weiser Tisch Sommerausflug genommen, um sich von den Strapazen der Reise zu erholen und unsere herrliche Natur zu genießen. Das kleine, wohl möblichste Paar auf der Welt, hatte sich bereits der Bewunderung der dinstigwurthe Herrschaften zu erfreuen. Sie gedenken vom 18. d. R. an ihre Seiten im Genserbekannt zu eröffnen.

Nachdem die Stadt Jitau zur Ausstellung des Dabin-Museums denjenigen Namen der von Heinrich v. Veipa (1812 bis 1816) erbauten Burg Jitau bemilligte und der Museumsbau und die Ausstellung des Museums selbst beendet, soll die offizielle Eröffnung desselben morgen Montag den 11. d. R. Nachmittags 4 Uhr stattfinden.

Am Park Reisewitz findet heute und morgen Wiederholung des so heftig aufgenommenen Fechtwettbewerbes statt. Heute Abend jedoch wird das Programm des Festes durch ein gewichtiges Brillantprachtfeuerwerk des in Dresden in bestem Renommee stehenden Kgl. Feuerwerkes Hrn. Hölze aus Berlin vermerkt. Jedenfalls steht ein photogenisches Schauspiel der letzten Art zu genügen. Der Radius der Feuerwerke soll bis zu 200 Fuß Ausdehnung ausgedehnt werden. Mögen die Bemühungen des Hrn. Restaurateur Aretleben, dem Publikum Schönes und Interessantes zu bieten, mit Erfolg belohnt und vor Allen vom schönsten Wetter begünstigt sein. (Siehe Anzeig.)

Zeit 1. d. R. wurde in Schreibitz der 67jährige Todtengräber Thomas vermisst, jetzt fand man ihn in der dortigen Leidenhalle hängt auf.

Die gestrige Sitzung des Kreis-Ausschusses der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt beehrte Herr Amtshauptmann von Einsiedel mit seiner Gegenwart, um an den Beschlüssen bezüglich der Bildung eines selbstständigen Gerichtsbezirks der Albertstadt beizutreten. Bekanntlich wurden die heutigen unter dem Namen Albertstadt 1875 erbauten Militärabtheilungen auf den fortifikatorischen Kreisen Dresden und Büchsbau errichtet. Nur in der Nähe der Bismarckstraße und der Grenadiercasernen konnten zwei kleine förmliche Parzellen in Betracht. Nach mehrjähriger, jedoch immer wieder am Widerstand der betreffenden Organe gescheiterten Verhandlungen ist jetzt endlich die Frage der Bildung einer selbstständigen Kreis-Abtheilung Militärbereichs auf demselben selbstständigen politischen Bezirk Seiten des Königl. Kriegsministeriums in Aussicht gebracht und mit dem Stadtrathe ein Abkommen getroffen worden, durch welches die Herstellung der Albertstadt als selbstständiger Gerichtsbezirk vorbehaltlich der Genehmigung der kompetenten Verwaltungsbehörden vertragmäßig und definitiv beschlossen wurde. Die Kompetenz der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt kommt bei dieser Angelegenheit insofern zur Mitwirkung, als sie über die Ausbesetzung der betreffenden Parzellen, sowie bezüglich der Regelung der künftigen Gerichtsverhältnisse ihre Verfügungen zu treffen hat. Der Gerichtsbezirk soll nach einseitigem Vortrag des Herrn Amtshauptmanns v. Meißel eine Zustimmung zu dem getroffenen Beschlüsse und zwar dahin, daß die in Frage kommenden Areale beiderseits der Bildung eines selbstständigen Gerichtsbezirks aus dem Bezirk der Königl. Amtshauptmannschaft ausgegliedert werden, unter der Voraussetzung, daß der neu gebildete Bezirk des Königl. Kriegsministeriums auf jeden Antheil an Stamm und Nutzung des Gerichtsbezirks und der Besitzverhältnisse, sowie auf das Wahlrecht verzichtet, während andererseits die Bezirksvertretung theilweise auf jede Veranlassung der Albertstadt zu den Bezirksstellen Verzicht leistet. Herr Kreis-Amtshauptmann von Einsiedel macht lobend dem Kreis-Amtshauptmann die Mitteilung, daß die Melior der Stadt Meißel bezüglich der Bezirksvertretung in Sachen der an dieser Stelle mehrfach erwähnten Vertheilung an der neuen Bezirksabtheilung von Königl. Kriegsministerium des Innern beiderseits verworfen wurden. Schenk- und Tausch-Konventionen wurden bewilligt an Weigsdorf in Strien, die beim Richteramt, Hende in Niederlöbnitz, Dammritz in Weißitz, Weidnitz in Lößnitz, Hitz Nothe in Waditz, Kunze in Trachau und Werner in Weidnitz. Die Errichtung von Arbeiter-Schankstätten und die Aufhebung der Markentiere während des Laufs der Sekundärbahn Nadeburg wird ebenfalls genehmigt, desgleichen die Gehaltsveränderung des Gemeindevorstandes in Jänsdorf von 140 auf 150 M., die Veränderung des Titulars für Nadeburg, die Abänderung des Sparschassen-Regulations für Strien. Ein Antrag der Gemeinde Orna auf Erlass von Bestimmungen über das Polizeibehalten wurde dahin beschlossen, daß die bereits für Dresden bestehenden Bestimmungen auch für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt Anwendung finden sollen. Eine in Petzschda erhaltene halbe Acre wurde einer Angehörigen der Gemeinde Weidnitz zugewendet. Hieran erfolgten verschiedene Vor schläge Weidnitz zugewendet. Hieran erfolgten verschiedene Vor schläge Weidnitz zugewendet.

Die Einführung des neuen Gesangbuchs in Sachsen nimmt jetzt einen ruhigeren Verlauf als im Anfang, doch liegen beim Königl. Landes-Konfistorium immer noch große Beschlüsse vor und sind erst dieser Tage wieder 96,000 neue Gesangbücher in großen Druck zur Abfertigung gelangt. Alle Gemeinden Sachsens haben sich für die Einführung des neuen Gesangbuchs bereit finden lassen die auf eine, welche unrichtiglich auf ihren alten Gesangbuche besteht. Es ist dies die Gemeinde Laua b. Nadeburg, welche sogar an dem ganz alten Gesangbuch feilt, welches in Berlin gedruckt wird und augenblicklich nur noch in drei preussischen Provinzen eingeführt ist. Es ist dies ebenfalls das die Lieberbach, welches in drücklicher Weise den künftigen Menschen zu Augen leidet. Auch ein reches Rabenmaas, ein rother Hundenknäuel u. s. w. eine Poelie, die doch wirklich unierter Bildung und Kultur nicht mehr entspricht.

An der dieser Tage in Meißel abgehaltenen Versammlung des dortigen Kreis-Ausschusses zur Vorlage der Straftatbestände, sprach der Anstaltsdirektor des Justizhauses in Weidnitz, Herr Meißel, über das Verbrechen des Strahlens von seinem Eintritt in die Anstalt an bis zur Entlassung, schilderte die täglich vorfallenden harte und anstrengende Arbeit unter Hervorhebung des bei der Arbeit liegenden großen Muths der Straftatgefangenen, die eigene Religion, der sie unterliegen, und kam schließlich zu dem Ergebnisse, daß die jetzt längere Anstaltung, von dem verhältnismäßig angenehmen Leben der Straftatgefangenen in seiner Vertheilung. Nun — mit aller Achtung vor der gering getrennter Selbsterziehung des Herrn Pastor ist doch zu bemerken, daß die sich immer mehr geltend machende Fälle, wo entlassene Straftatgefangene, doch keineswegs, sondern — um wieder in das Justizhaus, oder wie sich Viele ausdrücken, in die „gewohnte Umgebung“ zu kommen, einen entsetzlichen Verweis dafür geben, das für ihres vollständig vertheilt, jählich ganz verkommene Gehirne, aus welchem sich zu summt die raffälligen Logik der Gefangenen und Arbeitsanstalten revidiren und nur wegen deren auch das Verbrechen auf harte Stroten gedrungen wird, der Anstalt dabeil durchaus nicht zu überdrehen. Man muß hier individualisiren! Was der beherrschende Natur, die sich trotzdem einmal verfangen hat, entsehlid ist: schon das Gehirne, im Justizhaus zu sein, die eigene Disziplin, die kommandirte Arbeit, die geringe Muth, das Alles hat für das verkommene Subject aus der Höhe des Belles kein Schrecknis. Sagte doch ein solcher Justizhausbesucher, als er gefragt wurde, ob ihm denn die 11- und 12stündige Arbeit im Justizhaus nicht von dielem abstrakte: „Ich was, lauten muß ich mich auch hängen, wenn ich mer's Jutler verdienen will und da hab' ich das und Jenes u. s. w.“ Was die Kost anlangt, nun, die Leute leben innerhalb des Justizhauses nicht auch sehr schlecht und die Disziplin — an die gewöhnt sich jeder. Die strenge Disziplin beim Militär gefüllt auch Tausenden der faullich nicht, aber — sie gewöhnen sich und schließlich wird sie ihnen lieb. So viel muß man wohl annehmen, daß, wer nicht schon in dem Justizhaus, im Justizhaus zu sein und im Entbehrnisse des besten Lebensgewohnheiten und freundschaftlichen Umganges keine Strafe empfindet, auch in der Disziplin u. s. w. — auf Zeit — nichts gut zu Schwere sein wird. Deshalb kann man immer dabei stehen bleiben, daß bei den Bestrafungen mehr individualisirt und für die Sorte jeder strafen notwendig der Weise viele Vertheilungen herbeizuführen werden, da viele der rohen Subjekte, die jetzt durch vor dem Justizhaus nicht kennen und deshalb so zu sagen freich drauf los händigen, dann doch das „Soll ich“ oder „Soll ich nicht“ in weidlicher Ermüdung ziehen werden und manche idelocher Thut ungedulden bleiben muß. Täglich kommt aus Dörken und Städten des Landes die Kunde von Brandstiftungen und Stragenraub. Es ist Hundert gegen Eins zu wetten, daß sich Zahl Verbrecher, die unredensbares Gend im Gefolge haben, an Zahl bedeutend verringern, wenn man, wie nach älteren deutschen Rechte, jeden faulstüden Brandstifter und Stragenräuber 2 B. — aufhängt!

Am 7. d. R. Nachmittags sprang in der Rothgarnfaberei von Römer in Döba u plötzlich an einem der Werkstücke eine Schraube los und es ergab sich das feldende Wasser aus dem Kessel, dessen Tadel durch den kalten Wasserdruck sofort hinausgedrückt wurde, auf die 1 in der Nähe beschäftigten Arbeiter Schuster, Hölzl, Rubel und Zieher, wovon der erstere durch den losstolten Druck des ausströmenden Dampfes an den nächstbesten Stockleffel angeheulert wurde und hierdurch außer der Verwundung noch einen Schulterbruch erlitt. Ruher Schuster wurde noch Hölzl schwer verletzt, während die beiden Anderen mit leichteren Verletzungen davonsamen.

Am Abend des 7. d. R. erkrankt beim Baden im Wassergraben der Hofmann'schen Fabrik in Wittgensdorf der 17-jährige alte Richard Lito Nebel, Sohn des Hausbesizers und

Strumpfwirfers Hr. Aug. Nebel daselbst. Trotz der angelegentlich Bemühungen des jüngeren Bruders Max Nebel und zweier mit bebenden jungen Männer mußte man den nach Döbze Aufwachen unterzogen sehen.

Am 8. d. R. erkrankt beim Baden in freier Elbe der 34-jährige Sohn des Bauers Paue in Weidnitz.

Beim Gutsherrn A. Mengel in Dorf Bärenstein ist am Donnerstag Feuer entstanden, wodurch dessen Wohn- und Wirthschaftsgebäude, sowie diejenigen von Kimmel und seines Bruders, Ernst Mengel, ebenfalls eingeeigert wurden.

In der Nacht zur Mittwoch wurde das Wohnhaus des Schifers Aug. Gelbbauer in Weidnitz ein Raub der Flammen. Beim Vorhinein nach der Ursache des Feuers hat sich herausgestellt, daß die Frau des Besitzers selbst in gewöhnlicher Absicht die Brandstifterin gewesen ist, die Gelbbauer hatte zuvor erst verschiedene Kleider und Wirthschaftsgegenstände bei Seite gerückt, verpackt und theilweise verbrannt und dann für das Abreinen des Hauses gesorgt.

An diesen Tagen letztere in Freiberg ein noch schulpflichtiger vierzehnjähriger Mädel Beweise großer Unbanbarkeit. Bei seinem Vormund wohnt ein pensionirter Mannheimer, dessen Sammlung einen ganz respektablen Werth repräsentirt. Das dem Anaben zugängliche Zimmer des Abmüthlers wurde ihm seit März dieses Jahres öfterer Aufenthaltort. Unter dreimaligem Aufbrechen des zweimaligen Schlosses mittelst Nachschlüssel verschaffte er sich Zugang zu der die Sammlung begehenden Obstkiste. Aus derselben entnahm er 36 Stück alte Silber- und Kupfermünzen, welche er mit Hilfe zweier Genossen in dortigen Geschäften veräußert und dafür ziemlich hohe Geldbeträge erhielt. Inzwischen braudt man sich nicht, daß der Vormund keine Vollmacht zum zurückgezogen und den jugendlichen Dieb der Polizei überliefert hat.

In der Nacht am 7. d. R. brannten in Grohwalterdorf bei Freiberg die Gebäude der verm. Müller und des benachbarten Schmidt wahrscheinlich in Folge bösslicher Brandstiftung nieder.

Am Freitag wurde der Leichnam des Dienstmädchens Bertha Meinhardt in Weidnitz aus der Röder gezogen. Das Mädchen hatte ihr Dienbuch gefälscht und sich sonstige Vergehen zu Schulden kommen lassen und hat den Tod also wahrscheinlich aus Mord vor der Strafe gesucht.

Wittels Einbruch wurden in der Nacht zum Donnerstag aus der Wohnung des Dr. med. Kronhold in Döba 36 Mark silberne Messer und Gabeln, eine silberne Schale, eine Bettdecke u. s. w. entwendet.

Am Nachmittags des 8. d. R. entstand in einer in Leipzig in der Erdmannstraße befindlichen Kleiderreinigungsanstalt durch Entzündung einer Quantität Benzin eine starke Explosion, infolge deren die Fensterthüren des Lokals zertrümmert und eine Anstalt durchschlagend wurde. Der Verlust der Anstalt, welcher sich im Vofal betrug, wurde schwer verlegt und mußte nach dem Anstaltsbesitzer gebracht werden.

Am 6. d. R. erkrankte sich der 13-jährige Anabe Gust. W. Dertel in Jügelburg bei Adorf.

Am 7. d. R. Vorm. ist durch einen Brand der 20-jährige Kierren und Achtenbesitzer der wüden Wohnbau in Goppasatz in gelegener Privatwohnung aus einer Küche von ca. 20 M. vernichtet worden. Der Brand scheint durch unvorsichtiges Schahen beim Tabakrauchen veranlaßt worden zu sein.

Versteigerungen in den Amtsgerichten: Am 11. Juni: Falkenstein: Anton Hofmeister's Grundstück dabeil 3000 M.; Weidnitz: Karl August Cole's Hausgrundstück in Oberdöba 28774 M.; am 12. Juni: Jitau: Wilhelm Ritzdorf's Hausgrundstück dabeil 37,500 M.; Falkenstein: August Eduard Schaff's Grundstück dabeil 1500 M.; am 13. Juni: Adorf: Andreas Tennent's Grundstück in Hochdorf 10,000 M.; Mittweida: Clemens Theodor Herold's Gartengrundstück dabeil 15270 M.; Weidnitz: Carl Friedrich Schierstedt's Hausgrundstück in Seitzdorf 6000 Mark taglich.

Yandgericht. Die 18-jährige A. in Hohened detmirte Mädchen Anthe Theresie Anthe im Jahr 1876 erdicht getrennt vor der IV. Strafkammer unter der Anklage des Betrugs in wiederholten Rüstalle, nachdem sie durch ihren Mann in 4 Jahren Justizhaus und 1830 M. Geldstrafe erlitten. Wegen Justizhaus verurtheilt worden war. Die bereits verurtheilte Theresie Anthe vertheilte und sonach, wie Manu recht, ununterbrechende Vertreterin des sarten Geschlechts hatte in 11 verschiedenen Fällen mit zweien Verurtheilten, die denen sie anständig in Dienst treten wollte. Nachherträge abgeschlossen und sich übrigens auch durch allerbund aus der Luft gegriffene Angaben als ein sehr braudbares und von den früheren Herrschaften gehaltenes Dienstmädchen zu geben gewohnt, so daß es nicht Wunder nehmen kann, wenn der Vertheilten zwar nicht reichlich das sogenannte „Traufgeld“ meist in Beträgen von 3 Mark ausloft. Nun verurtheilt wurde die Schwimblein mit letzter Schanden erziehen, so man sich ein wenig näher über ihre Beschaffenheit orientiren wollte und es mit dem Traufgeld durchaus nicht so eilig hatte, wie es die Anklage wünschte. Geschie handle es sich noch um mehrere gleichartige, erst später bekannt geworden Betrugsacten, welche sich die Anklage noch zusammen 8 M. Traufgeld in Dresden und Jitau vertheilt hatte und erlachte die Gerichtshof nunmehr dem Antrag des Herrn Staatsanwalt Schacht Schmidt gemäß auf eine Gesamtstrafe von 5 Jahren Justizhaus u. s. w. und wurde die Nebenstrafe entsprechend abgesetzt. — Der Justizhaus-Geldstrafe Weidnitz erst im vorigen Jahre seiner Anthein auf der Anklagebank vor dem Landesbeamten die Hand am Erchebung, nachdem ihm diese im Laufe von 9 Jahren, bis zum 31. December 1880 mit vier Jahren bestricht hatte und obdies diese milde Ehe an und für sich schon nicht gefast ist, so erweisen es sich recht in strafbarem Maße, als möglich die Behörde Kenntnis erlangte, das um Theil meistens der junge Nachwuchs des Weidnitz in den Landesregistern als „schlicher“ eingetragen war. Weidnitz lernte 1871 in Nadeburg seine jetzige Gattin kennen und es wurde sowohl das erste, am 28. October 1873, als auch das zweite am 2. October 1875 zu Königsbrütte geborene Kind als unehelich in die betreffenden Register eingetragen. Im Mai 1876 sedelte das Paar nach Meißel und im October des Jahres wieder nach Nadeburg über, worauf am 20. Januar 1878 die Geburt des dritten Kindes stattfand. Sowohl dieses, als auch das am 31. Dec. 1880 geborene vierte Kind wurde nunmehr aber von den Angeklagten bei dem Landesbeamten in Nadeburg als „eheliches“ angegeben und darnach erfolgte auch der Eintrag in das Landesregister. Oben vertheilten die Eltern bei dem im Mai 1879 verstorbenen zweiten Kinde und wegen der hiefurch bewirkten Fälschung des betreffenden Registers hatte sich bereits des recht in Weidnitz wohnbafte Ehepaar vor der IV. Strafkammer zu verantworten. Der Gerichtshof erkannte gegen Mann und Frau auf je 2 Monate Gefängnis.

Am 11. Juni geriet die Arbeiterweibefrau Emma Paul gegen, Altmater auf einem Wäschetrodenplate in Weidnitz mit einer Frau Richter in Streit und in der Hitze des Wortgelechtes machte sie von einem Holzrechen mit blutigem Erfolg Gebrauch, indem sie mit diesem an und für sich harmlosen Werkzeug auf die Geschnirer losging. Dabei sogte die Zuschlägerin den Rechen am unteren Ende, ganz wie man denselben in der Regel zu benutzen pflegt und so kam es, daß sich die Holzspitze auf der Außenseite der rechten Hand in das Fleisch der Frau Richter einbohrte und eine tieflassende Wunde verursachte. Zwei nach dem Kopf der Verletzten gerichteten Schläge ließen glücklicherweise unblutig ab. Vor das Schöngengericht unter Vorhild des Herrn Amtsrichter von Knau vertrieben, wurde die Frau gelteit wegen vorfälliger Körperverletzung mittelst Gefängnis von 3 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Mit denselben Strafe wurde, dem Antrag des Herrn Amtsanwalt Pebold gemäß, ein moderner Wegelagerer, der schon vielfach vorbestrafte Kleberweibefrau und Tagelöhner Friedrich August Polster befest. Dieser etwa 24 Jahre alte Burche lungerte am 16. Mai mit noch mehreren Individuen seines Geschlechtes, darunter zwei Frauenpersonen, an der Strafe in der Nähe der sogenannten Waldwillea zu Trachau herum und hatte die Frechheit, unter Mitwirkung seiner Begleitung, die ruhig auf der Straße dahingehende Hebronne Wenzel zunächst wörtlich zu insultiren, Erbsch über den wohlverdienten Jurat „Stromer“ oder „Strolch“, sprang dann der Jagadob auf die Frau los und schlug diese mit einem Holzstock über den Rücken, so daß die W. vor Schmerz laut aufschrie. Der Angeklagte war noch unverschämte genug, die Strafe als unverschämte zu bezeichnen und sich zu behaupten, daß ihn die Frau W. ungehandelt mit dem schon erwähnten Prädikate titulirt habe.

Am 19. April fand sich der Gerichtsbeschwerdehilfe Hölze in der Wohnung des ehemaligen Produktionsbesizers Wilhelm Schönbad aus Weidnitz ein, um wegen eines von S. zu zahlenden Kofenbetrages von 20 M. 5 Pf. zur Ausföndung zu vertheilten. Anlässlich ließ der Schuldner den Beamten ruhig gewahren; als aber Hölze eine Entladung von der Wand weg und in seine Debut nahm, kannte er vertheilten Jörn auf und eine wahre Fluth von Anklagen ergoß sich auf den Gerichtsbeschwerdehilfe, der bei der Ausdauer des Medners harrschend Ruhe fand, sich den Hauptinhalt des Vortrags Schönbad zu notiren. Ausdrücke, wie Spitzhube und

Am 11. Juni geriet die Arbeiterweibefrau Emma Paul gegen, Altmater auf einem Wäschetrodenplate in Weidnitz mit einer Frau Richter in Streit und in der Hitze des Wortgelechtes machte sie von einem Holzrechen mit blutigem Erfolg Gebrauch, indem sie mit diesem an und für sich harmlosen Werkzeug auf die Geschnirer losging. Dabei sogte die Zuschlägerin den Rechen am unteren Ende, ganz wie man denselben in der Regel zu benutzen pflegt und so kam es, daß sich die Holzspitze auf der Außenseite der rechten Hand in das Fleisch der Frau Richter einbohrte und eine tieflassende Wunde verursachte. Zwei nach dem Kopf der Verletzten gerichteten Schläge ließen glücklicherweise unblutig ab. Vor das Schöngengericht unter Vorhild des Herrn Amtsrichter von Knau vertrieben, wurde die Frau gelteit wegen vorfälliger Körperverletzung mittelst Gefängnis von 3 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Mit denselben Strafe wurde, dem Antrag des Herrn Amtsanwalt Pebold gemäß, ein moderner Wegelagerer, der schon vielfach vorbestrafte Kleberweibefrau und Tagelöhner Friedrich August Polster befest. Dieser etwa 24 Jahre alte Burche lungerte am 16. Mai mit noch mehreren Individuen seines Geschlechtes, darunter zwei Frauenpersonen, an der Strafe in der Nähe der sogenannten Waldwillea zu Trachau herum und hatte die Frechheit, unter Mitwirkung seiner Begleitung, die ruhig auf der Straße dahingehende Hebronne Wenzel zunächst wörtlich zu insultiren, Erbsch über den wohlverdienten Jurat „Stromer“ oder „Strolch“, sprang dann der Jagadob auf die Frau los und schlug diese mit einem Holzstock über den Rücken, so daß die W. vor Schmerz laut aufschrie. Der Angeklagte war noch unverschämte genug, die Strafe als unverschämte zu bezeichnen und sich zu behaupten, daß ihn die Frau W. ungehandelt mit dem schon erwähnten Prädikate titulirt habe.

Am 19. April fand sich der Gerichtsbeschwerdehilfe Hölze in der Wohnung des ehemaligen Produktionsbesizers Wilhelm Schönbad aus Weidnitz ein, um wegen eines von S. zu zahlenden Kofenbetrages von 20 M. 5 Pf. zur Ausföndung zu vertheilten. Anlässlich ließ der Schuldner den Beamten ruhig gewahren; als aber Hölze eine Entladung von der Wand weg und in seine Debut nahm, kannte er vertheilten Jörn auf und eine wahre Fluth von Anklagen ergoß sich auf den Gerichtsbeschwerdehilfe, der bei der Ausdauer des Medners harrschend Ruhe fand, sich den Hauptinhalt des Vortrags Schönbad zu notiren. Ausdrücke, wie Spitzhube und

Am 7. d. R. Nachmittags sprang in der Rothgarnfaberei von Römer in Döba u plötzlich an einem der Werkstücke eine Schraube los und es ergab sich das feldende Wasser aus dem Kessel, dessen Tadel durch den kalten Wasserdruck sofort hinausgedrückt wurde, auf die 1 in der Nähe beschäftigten Arbeiter Schuster, Hölzl, Rubel und Zieher, wovon der erstere durch den losstolten Druck des ausströmenden Dampfes an den nächstbesten Stockleffel angeheulert wurde und hierdurch außer der Verwundung noch einen Schulterbruch erlitt. Ruher Schuster wurde noch Hölzl schwer verletzt, während die beiden Anderen mit leichteren Verletzungen davonsamen.

Am Abend des 7. d. R. erkrankt beim Baden im Wassergraben der Hofmann'schen Fabrik in Wittgensdorf der 17-jährige alte Richard Lito Nebel, Sohn des Hausbesizers und

Strumpfwirfers Hr. Aug. Nebel daselbst. Trotz der angelegentlich Bemühungen des jüngeren Bruders Max Nebel und zweier mit bebenden jungen Männer mußte man den nach Döbze Aufwachen unterzogen sehen.

Am 8. d. R. erkrankt beim Baden in freier Elbe der 34-jährige Sohn des Bauers Paue in Weidnitz.

Beim Gutsherrn A. Mengel in Dorf Bärenstein ist am Donnerstag Feuer entstanden, wodurch dessen Wohn- und Wirthschaftsgebäude, sowie diejenigen von Kimmel und seines Bruders, Ernst Mengel, ebenfalls eingeeigert wurden.

In der Nacht zur Mittwoch wurde das Wohnhaus des Schifers Aug. Gelbbauer in Weidnitz ein Raub der Flammen. Beim Vorhinein nach der Ursache des Feuers hat sich herausgestellt, daß die Frau des Besitzers selbst in gewöhnlicher Absicht die Brandstifterin gewesen ist, die Gelbbauer hatte zuvor erst verschiedene Kleider und Wirthschaftsgegenstände bei Seite gerückt, verpackt und theilweise verbrannt und dann für das Abreinen des Hauses gesorgt.

An diesen Tagen letztere in Freiberg ein noch schulpflichtiger vierzehnjähriger Mädel Beweise großer Unbanbarkeit. Bei seinem Vormund wohnt ein pensionirter Mannheimer, dessen Sammlung einen ganz respektablen Werth repräsentirt. Das dem Anaben zugängliche Zimmer des Abmüthlers wurde ihm seit März dieses Jahres öfterer Aufenthaltort. Unter dreimaligem Aufbrechen des zweimaligen Schlosses mittelst Nachschlüssel verschaffte er sich Zugang zu der die Sammlung begehenden Obstkiste. Aus derselben entnahm er 36 Stück alte Silber- und Kupfermünzen, welche er mit Hilfe zweier Genossen in dortigen Geschäften veräußert und dafür ziemlich hohe Geldbeträge erhielt. Inzwischen braudt man sich nicht, daß der Vormund keine Vollmacht zum zurückgezogen und den jugendlichen Dieb der Polizei überliefert hat.

In der Nacht am 7. d. R. brannten in Grohwalterdorf bei Freiberg die Gebäude der verm. Müller und des benachbarten Schmidt wahrscheinlich in Folge bösslicher Brandstiftung nieder.

Am Freitag wurde der Leichnam des Dienstmädchens Bertha Meinhardt in Weidnitz aus der Röder gezogen. Das Mädchen hatte ihr Dienbuch gefälscht und sich sonstige Vergehen zu Schulden kommen lassen und hat den Tod also wahrscheinlich aus Mord vor der Strafe gesucht.

Wittels Einbruch wurden in der Nacht zum Donnerstag aus der Wohnung des Dr. med. Kronhold in Döba 36 Mark silberne Messer und Gabeln, eine silberne Schale, eine Bettdecke u. s. w. entwendet.

Am Nachmittags des 8. d. R. entstand in einer in Leipzig in der Erdmannstraße befindlichen Kleiderreinigungsanstalt durch Entzündung einer Quantität Benzin eine starke Explosion, infolge deren die Fensterthüren des Lokals zertrümmert und eine Anstalt durchschlagend wurde. Der Verlust der Anstalt, welcher sich im Vofal betrug, wurde schwer verlegt und mußte nach dem Anstaltsbesitzer gebracht werden.

Am 6. d. R. erkrankte sich der 13-jährige Anabe Gust. W. Dertel in Jügelburg bei Adorf.

Am 7. d. R. Vorm. ist durch einen Brand der 20-jährige Kierren und Achtenbesitzer der wüden Wohnbau in Goppasatz in gelegener Privatwohnung aus einer Küche von ca. 20 M. vernichtet worden. Der Brand scheint durch unvorsichtiges Schahen beim Tabakrauchen veranlaßt worden zu sein.

Versteigerungen in den Amtsgerichten: Am 11. Juni: Falkenstein: Anton Hofmeister's Grundstück dabeil 3000 M.; Weidnitz: Karl August Cole's Hausgrundstück in Oberdöba 28774 M.; am 12. Juni: Jitau: Wilhelm Ritzdorf's Hausgrundstück dabeil 37,500 M.; Falkenstein: August Eduard Schaff's Grundstück dabeil 1500 M.; am 13. Juni: Adorf: Andreas Tennent's Grundstück in Hochdorf 10,000 M.; Mittweida: Clemens Theodor Herold's Gartengrundstück dabeil 15270 M.; Weidnitz: Carl Friedrich Schierstedt's Hausgrundstück in Seitzdorf 6000 Mark taglich.

Yandgericht. Die 18-jährige A. in Hohened detmirte Mädchen Anthe Theresie Anthe im Jahr 1876 erdicht getrennt vor der IV. Strafkammer unter der Anklage des Betrugs in wiederholten Rüstalle, nachdem sie durch ihren Mann in 4 Jahren Justizhaus und 1830 M. Geldstrafe erlitten. Wegen Justizhaus verurtheilt worden war. Die bereits verurtheilte Theresie Anthe vertheilte und sonach, wie Manu recht, ununterbrechende Vertreterin des sarten Geschlechts hatte in 11 verschiedenen Fällen mit zweien Verurtheilten, die denen sie anständig in Dienst treten wollte. Nachherträge abgeschlossen und sich übrigens auch durch allerbund aus der Luft gegriffene Angaben als ein sehr braudbares und von den früheren Herrschaften gehaltenes Dienstmädchen zu geben gewohnt, so daß es nicht Wunder nehmen kann, wenn der Vertheilten zwar nicht reichlich das sogenannte „Traufgeld“ meist in Beträgen von 3 Mark ausloft. Nun verurtheilt wurde die Schwimblein mit letzter Schanden erziehen, so man sich ein wenig näher über ihre Beschaffenheit orientiren wollte und es mit dem Traufgeld durchaus nicht so eilig hatte, wie es die Anklage wünschte. Geschie handle es sich noch um mehrere gleichartige, erst später bekannt geworden Betrugsacten, welche sich die Anklage noch zusammen 8 M. Traufgeld in Dresden und Jitau vertheilt hatte und erlachte die Gerichtshof nunmehr dem Antrag des Herrn Staatsanwalt Schacht Schmidt gemäß auf eine Gesamtstrafe von 5 Jahren Justizhaus u. s. w. und wurde die Nebenstrafe entsprechend abgesetzt. — Der Justizhaus-Geldstrafe Weidnitz erst im vorigen Jahre seiner Anthein auf der Anklagebank vor dem Landesbeamten die Hand am Erchebung, nachdem ihm diese im Laufe von 9 Jahren, bis zum 31. December 1880 mit vier Jahren bestricht hatte und obdies diese milde Ehe an und für sich schon nicht gefast ist, so erweisen es sich recht in strafbarem Maße, als möglich die Behörde Kenntnis erlangte, das um Theil meistens der junge Nachwuchs des Weidnitz in den Landesregistern als „schlicher“ eingetragen war. Weidnitz lernte 1871 in Nadeburg seine jetzige Gattin kennen und es wurde sowohl das erste, am 28. October 1873, als auch das zweite am 2. October 1875 zu Königsbrütte geborene Kind als unehelich in die betreffenden Register eingetragen. Im Mai 1876 sedelte das Paar nach Meißel und im October des Jahres wieder nach Nadeburg über, worauf am 20. Januar 1878 die Geburt des dritten Kindes stattfand. Sowohl dieses, als auch das am 31. Dec. 1880 geborene vierte Kind wurde nunmehr aber von den Angeklagten bei dem Landesbeamten in Nadeburg als „eheliches“ angegeben und darnach erfolgte auch der Eintrag in das Landesregister. Oben vertheilten die Eltern bei dem im Mai 1879 verstorbenen zweiten Kinde und wegen der hiefurch bewirkten Fälschung des betreffenden Registers hatte sich bereits des recht in Weidnitz wohnbafte Ehepaar vor der IV. Strafkammer zu verantworten. Der Gerichtshof erkannte gegen Mann und Frau auf je 2 Monate Gefängnis.

Am 11. Juni geriet die Arbeiterweibefrau Emma Paul gegen, Altmater auf einem Wäschetrodenplate in Weidnitz mit einer Frau Richter in Streit und in der Hitze des Wortgelechtes machte sie von einem Holzrechen mit blutigem Erfolg Gebrauch, indem sie mit diesem an und für sich harmlosen Werkzeug auf die Geschnirer losging. Dabei sogte die Zuschlägerin den Rechen am unteren Ende, ganz wie man denselben in der Regel zu benutzen pflegt und so kam es, daß sich die Holzspitze auf der Außenseite der rechten Hand in das Fleisch der Frau Richter einbohrte und eine tieflassende Wunde verursachte. Zwei nach dem Kopf der Verletzten gerichteten Schläge ließen glücklicherweise unblutig ab. Vor das Schöngengericht unter Vorhild des Herrn Amtsrichter von Knau vertrieben, wurde die Frau gelteit wegen vorfälliger Körperverletzung mittelst Gefängnis von 3 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Mit denselben Strafe wurde, dem Antrag des Herrn Amtsanwalt Pebold gemäß, ein moderner Wegelagerer, der schon vielfach vorbestrafte Kleberweibefrau und Tagelöhner Friedrich August Polster befest. Dieser etwa 24 Jahre alte Burche lungerte am 16. Mai mit noch mehreren Individuen seines Geschlechtes, darunter zwei Frauenpersonen, an der Strafe in der Nähe der sogenannten Waldwillea zu Trachau herum und hatte die Frechheit, unter Mitwirkung seiner Begleitung, die ruhig auf der Straße dahingehende Hebronne Wenzel zunächst wörtlich zu insultiren, Erbsch über den wohlverdienten Jurat „Stromer“ oder „Strolch“, sprang dann der Jagadob auf die Frau los und schlug diese mit einem Holzstock über den Rücken, so daß die W. vor Schmerz laut aufschrie. Der Angeklagte war noch unverschämte genug, die Strafe als unverschämte zu bezeichnen und sich zu behaupten, daß ihn die Frau W. ungehandelt mit dem schon erwähnten Prädikate titulirt habe.

Am 19. April fand sich der Gerichtsbeschwerdehilfe Hölze in der Wohnung des ehemaligen Produktionsbesizers Wilhelm Schönbad aus Weidnitz ein, um wegen eines von S. zu zahlenden Kofenbetrages von 20 M. 5 Pf. zur Ausföndung zu vertheilten. Anlässlich ließ der Schuldner den Beamten ruhig gewahren; als aber Hölze eine Entladung von der Wand weg und in seine Debut nahm, kannte er vertheilten Jörn auf und eine wahre Fluth von Anklagen ergoß sich auf den Gerichtsbeschwerdehilfe, der bei

Worte auf den Russen.

Kugl' denn, mugl' i denn aus dem Stuble raus, so hab' ich nur eine Wahl:

Zum Westendtschloß nach Plauen geh', da ist es ganz famos! Ein Länzchen, schöner Garten da, die Bier' ganz hochfein! Willst' essen Du, dar' für gefahrt, und Nasse nicht allein: auch Rüsselfischen, Mucken giebst, legt und nur wandern beuf' dahin. Ein bumm.

Bergrestaurant an der Cofsebaude.

Haute Vaulmusik. Täglich frische Erdbeerbowle.

Restaur. Schützenhof.

Täglich frische Erdbeerbowle. Flora-Garten.

Die Schützen- und Volkshilfsleiter auf dem neuen Berliner Schützenplatz im Schloßpark

Lugthurm.

schönster Ausblickspunkt. In Min. von Scharnhorst

Paradies in der schönste Aussichtspunkt der Köönig.

Gute Speisen u. Getränke. Ampelopsis! Blütenpracht! Zauberland! Garten Stille u. Ruhe.

Coffeebaude.

Beim Besuche von G. Herr in Allen der Caffee von G. Herr sehr zu empfehlen. Dort bekommt man Alles gut und billig.

Privatbesprechungen.

Heute Partie nach Pöschel. Besichtigung, Dom etc. Abends 7 Uhr Nachmittags, Leipziger Bahnhof.

Männer-Gesang-Verein Arion I.

Montag den 11. Juni 1893. Sommerweine in den Räumen von Hedinger Lagerkeller.

Orpheus.

u. i. Assele Sonntag den 10. d. Mon. Stützungsfeier-Partie (Theater, Vörsitzungs). Abfahrt 2 U. vom Bahnhof. Billet n. Beintende.

Artificia.

Heute 2 Uhr Partie Glaserwald's Ruhe. Veranlagung Großhainertstraße, Behold's Restaurant.

Achtung.

Der Hädergeselle Alfred Kunze wird hiermit ersucht, wegen einer Familienbesprechung seine letzte Adresse anzugeben.

Hauptversammlung der Bäcker-Gehilfen.

Dresdner Zimmerleute. Sollte Einer von Euch gekommen sein, für 21 Pfg. v. St. sowie die Behandlung eines böhmischen Kammer-Felders zu genießen



Hausbesitzer-Verein Dresden.

An Arbre's Castell-Theater findet Dienstag den 12. Juni, Abends 8 Uhr, für den Verein eine grosse Extravorstellung statt.

Lucas.

Montag Redungs-Abend. Kranken-Unterst.-V. „Providentia“.

Bürgergesangverein der Oppelvorstadt.

Sonntag den 10. Juni. Fahnenweihe in den Lokalkälen des Schiller-Schloßes.

Ampelopsis! Blütenpracht! Zauberland! Garten Stille u. Ruhe.

Coffeebaude.

Beim Besuche von G. Herr in Allen der Caffee von G. Herr sehr zu empfehlen.

Privatbesprechungen.

Heute Partie nach Pöschel. Besichtigung, Dom etc. Abends 7 Uhr Nachmittags, Leipziger Bahnhof.

Männer-Gesang-Verein Arion I.

Montag den 11. Juni 1893. Sommerweine in den Räumen von Hedinger Lagerkeller.

Orpheus.

u. i. Assele Sonntag den 10. d. Mon. Stützungsfeier-Partie (Theater, Vörsitzungs). Abfahrt 2 U. vom Bahnhof. Billet n. Beintende.

Artificia.

Heute 2 Uhr Partie Glaserwald's Ruhe. Veranlagung Großhainertstraße, Behold's Restaurant.

Achtung.

Der Hädergeselle Alfred Kunze wird hiermit ersucht, wegen einer Familienbesprechung seine letzte Adresse anzugeben.

Hauptversammlung der Bäcker-Gehilfen.

Dresdner Zimmerleute. Sollte Einer von Euch gekommen sein, für 21 Pfg. v. St. sowie die Behandlung eines böhmischen Kammer-Felders zu genießen

Ehreneklärung.

Die Ehren-Bedeckung gegen Frau Petermann nehme ich als unwahr zurück.

Prin. Ella Sch.

zu ihrem heutigen Geburtstag die herzlichste Gratulation.

Elisabeth B.

Heute nach dem Schützenhof! An J. War nicht mit mir, bitte um Aufklärung.

Min Senden Jun.

lot von 21 was löst Hamburg Glückstadt.

Segeluch, Marquiseleinen und Dress.

faust man gut u. billig in G. Gerbers Fabrikanten-Verbandhalle.

Zähne.

Künstl. Zähne u. Schiffe, Reparaturen, Abdrücke, 11. Harder, Zahnarzt, Annenstraße 11.

Auction.

der nicht abzuholten Gewinne der Dresdner Pferde-Auction, als Toden, brone, Pferde-Gruppen etc.

Petroleumkochen.

faust man gut und billig bei G. Carl Richter, Am See 18.

Allen Hausfrauen.

faust das Zettler'sche Seifen-, Wasch- und Toiletten-Parfümerien-Handlung.

Auction.

Am die morgen-Versteigerung, 21 katzenbende Versteigerung von Damen- u. Kinderkleidern.

Gold- und Silberwaren.

faust man u. billigen Preisen bei Carl Hager, J. M.

Weisse Kleider.

faust billig zu haben bei G. Schichgasse 11, I. Et.

Bruchleidende.

finden sichere Hilfe bei G. Pöbner, v. Vandaagstr. 24, früher Wallstraße.

Schlafrocke.

in größter und neuester Auswahl faust man nur gut und wirklich billig in der seit 1865 bestehenden

Anerkannt.

schnell, gut und solid bekommt man alle Herren-Garderobe ungetrennt, sauber gereinigt und fein bogen gebügelt.

Worrigstraße 11.

1. Etage rechts befindet sich der erste in Dresden gegründete und betriebsamste Abzahlungsbazar.

Corsets.

auswählbar gearbeitete, taubelose elegante Corsets und billige Preise findet man bei

Neue.

Vandergesangsbücher in Schul- und Taschenformat, gut gebunden, einfach und elegant, findet man bei

Schürzen.

für Damen und Kinder findet man in großer Auswahl und billigsten Preisen in der Schürzenfabrik

Meisefarbe.

größte Auswahl, findet man bei Adolph Zetler, an der Kreuzstraße 11.

Buchstin = Meister!

aus der Filiale des Herrn Th. Genselius, Zeestr. 20, Eingang Johannisstr. 1. Vaden, hat

Veinen.

von gutem, reinem Sandguss (Holenbleiche) in allen Qual. u. Preisen, sowie Bleis- und Zinkleucht, findet man

Zur Beachtung.

Alle Verkäufer von Kettenhunden, Jagdhunden und Fledern, sowie auch Vögeln in Käfigen werden gebeten, die

Knaben-Anzüge.

Wach- und Turo-Anzüge faust man zu den billigsten Preisen nur bei Louis Hetze, Baugartenstraße 20.

Strohüte.

faust Alle bei F. Stetzner, Dippoldsdorferplatz 2, Eingang Plauenstraße, und Marktgrabenstraße 25, Ecke der Postenstraße, dort sind sie am billigsten.

Stopp- u. Stoffhüte.

faust billig zu haben bei G. Schichgasse 11, I. Et.

Auf Abzahlung.

in wöchentlichen und monatlichen Raten erhält man Am Taschenberg 1, I., Ecke der Schloßstraße,

Zum Einbind. alt. Gesang.

in neue u. G. Schiller, H. Hengler, 6, v. empfohlen.

billigen Gut.

bestimmt man bei H. Köberling, Wallstraße 14.

Worrigstraße 11.

1. Etage rechts befindet sich der erste in Dresden gegründete und betriebsamste Abzahlungsbazar.

Corsets.

auswählbar gearbeitete, taubelose elegante Corsets und billige Preise findet man bei

Neue.

Vandergesangsbücher in Schul- und Taschenformat, gut gebunden, einfach und elegant, findet man bei

Schürzen.

für Damen und Kinder findet man in großer Auswahl und billigsten Preisen in der Schürzenfabrik

Meisefarbe.

größte Auswahl, findet man bei Adolph Zetler, an der Kreuzstraße 11.

Buchstin = Meister!

aus der Filiale des Herrn Th. Genselius, Zeestr. 20, Eingang Johannisstr. 1. Vaden, hat

Veinen.

von gutem, reinem Sandguss (Holenbleiche) in allen Qual. u. Preisen, sowie Bleis- und Zinkleucht, findet man

Zur Beachtung.

Alle Verkäufer von Kettenhunden, Jagdhunden und Fledern, sowie auch Vögeln in Käfigen werden gebeten, die

Knaben-Anzüge.

Wach- und Turo-Anzüge faust man zu den billigsten Preisen nur bei Louis Hetze, Baugartenstraße 20.

Strohüte.

faust Alle bei F. Stetzner, Dippoldsdorferplatz 2, Eingang Plauenstraße, und Marktgrabenstraße 25, Ecke der Postenstraße, dort sind sie am billigsten.

Stopp- u. Stoffhüte.

faust billig zu haben bei G. Schichgasse 11, I. Et.

Auf Abzahlung.

in wöchentlichen und monatlichen Raten erhält man Am Taschenberg 1, I., Ecke der Schloßstraße,

Zum Einbind. alt. Gesang.

in neue u. G. Schiller, H. Hengler, 6, v. empfohlen.

Künstliche Zähne.

auswählbar gearbeitete, taubelose elegante Corsets und billige Preise findet man bei

Worrigstraße 11.

1. Etage rechts befindet sich der erste in Dresden gegründete und betriebsamste Abzahlungsbazar.

Corsets.

auswählbar gearbeitete, taubelose elegante Corsets und billige Preise findet man bei

Neue.

Vandergesangsbücher in Schul- und Taschenformat, gut gebunden, einfach und elegant, findet man bei

Schürzen.

für Damen und Kinder findet man in großer Auswahl und billigsten Preisen in der Schürzenfabrik

Meisefarbe.

größte Auswahl, findet man bei Adolph Zetler, an der Kreuzstraße 11.

Buchstin = Meister!

aus der Filiale des Herrn Th. Genselius, Zeestr. 20, Eingang Johannisstr. 1. Vaden, hat

Veinen.

von gutem, reinem Sandguss (Holenbleiche) in allen Qual. u. Preisen, sowie Bleis- und Zinkleucht, findet man

Zur Beachtung.

Alle Verkäufer von Kettenhunden, Jagdhunden und Fledern, sowie auch Vögeln in Käfigen werden gebeten, die

Knaben-Anzüge.

Wach- und Turo-Anzüge faust man zu den billigsten Preisen nur bei Louis Hetze, Baugartenstraße 20.

Strohüte.

faust Alle bei F. Stetzner, Dippoldsdorferplatz 2, Eingang Plauenstraße, und Marktgrabenstraße 25, Ecke der Postenstraße, dort sind sie am billigsten.

Stopp- u. Stoffhüte.

faust billig zu haben bei G. Schichgasse 11, I. Et.

Auf Abzahlung.

in wöchentlichen und monatlichen Raten erhält man Am Taschenberg 1, I., Ecke der Schloßstraße,

Zum Einbind. alt. Gesang.

in neue u. G. Schiller, H. Hengler, 6, v. empfohlen.

Brabanter Hof. Heute und morgen Karfreitage Ballmusik und Tanzverein. S. Hengstler.

Altona, Cottaer-Str. 3. Heute Karfreitage Ballmusik, von 4-8 Uhr Tanzverein. Knappe.

Blasewitz. Heute Ballmusik. Th. Förster.

Gasthaus Neuostera. Heute Sonntag Ballmusik bis 7 Uhr, von 7 Uhr an geschlossene Gesellschaft. Achtungsvoll T. Hähnel.

Restaurant zum Ruffen, Oberlößnitz, Station Radebeul. Heute Tanzveranstaltungen.

„Zum Markgraf“, Görlicherstr. 47. Heute Sonntag und morgen Montag Ballmusik. Sonntag von 5-7, Montag von 7-9 Uhr Tanzverein zu 10 Pf. Entree 5 Pf. Achtungsvoll Sr. Wöbner.

Deutscher Kaiser, Pieschen. 3 Minuten von Endstation der Pferdebahn. Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik. A. Reh.

Loschwitz. **Gasthof Demnitz,** Heute gr. Ball.

Uhlmann's Gasthof Löbtau. Heute bei günstiger Witterung von Nachm. 4 Uhr an Militär-Concert im Garten. Hiermit Karfreitage Ballmusik. Hochachtungsvoll Robert Uhlmann.

Strehlen. Ballmusik. Heute Sonntag. Ergebenst C. Ballinich.

TIVOLI. Heute und morgen Ballmusik. Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Semimonde keinen Zutritt. S. H. J. Täschner.

Eldorado, Steinstrasse Nr. 9. Angenehmer, schöner Aufenthalt. Heute und morgen öffentliche Ballmusik bis 1 Uhr. Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein zu 10 Pf. Strichsack 10 Pf. Mittwochs und Sonnabends großes Instrumental-Freiconcert. Springen der Fontaine nach Musik besetzen des Saales. Diejenigen, welche heute vor 6, morgen vor 11 Uhr kommen, zahlen kein Entree, später 20 Pf. C. W. Siedel.

Sächs. Brinz, Altstriefen. Heute von 4 Uhr Garten-Concert (entreefrei), nach dem Ballmusik. R. Zöfner.

Gasthof zum Kronprinz, Gostermwik. Heute Ballmusik. Hochachtungsvoll H. Veilmann.

Gasthaus Heiterer Blick, Niederlößnitz. Ballmusik, wozu ergebnst einladet W. Eichler.

Restaurations Schusterhaus. Heute gutbesetzte Ballmusik. C. Knobloch.

Schweizerhaus. Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. Bei günstiger Witterung morgen von 6 Uhr an Garten-Concert. E. Krause.

Baumwiese. Heute Sonntag Tanzvergnügen. Ergebenst ladet ein Aug. Becker.

Grüne Wiese. Heute Ballmusik. Von 2 Uhr an bis Abends 10 Uhr stündlich Omnibus-Gelegenheit vom Neumarkt ab. R. Thiele.

Gasthof zu Wölfnitz. Heute Ballmusik, wozu ergebnst einladet A. A. Köhler.

Goldne Krone in Strehlen. Heute ein Tänzchen, Achtungsvoll Ernst Naumann.

Colossem. Heute und morgen Ballmusik. Heute von 4-7, morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. Ernst Fritzsche.

Orpheum, Ramenzerstr. Nr. 9 und 10. Heute und morgen Ballmusik. Heute von 6-8, morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Montag Entree mit Tanz Herren 50, Damen 25 Pf. A. Anger.

Gasthof Niedersieditz. Heute Sonntag Ballmusik. Achtungsvoll C. Bell.

Stablissement Felsenkeller, Plauenischer Grund. Heute großes Garten-Freiconcert und Ballmusik. Achtungsvoll Ernst Weichelt.

NB.züge von Dresden 7,10, 10,40, 1,25, 4 und 7,10; nach Dresden 9,11, 12,8, 6,11 und 8,51.

Gasthof zum Grafen Thun in Striesen. Heute Ballmusik und von 4 Uhr an Garten-Concert (entreefrei). Achtungsvoll Wilhelm Hammer.

Gasthof zu Nöthnitz. Heute Sonntag grosses Schweinsbraten ohne Rieten, Karussell- und Tanzvergnügen. Wozu ergebnst einladet W. Thiele.

Odeum. Ballmusik, Heute und morgen. Heute von 5-8, morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Morgen von 7-11 Uhr Entree mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. A. v. Franke.

Gasthaus Bäcknitz. Heute Sonntag Ballmusik. Morgen Montag Concert und Ballmusik. Th. Zügel.

Centralhalle. Heute Ballmusik, von 5-8 Uhr Tanzverein. Morgen Damentanz. Entree mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll G. Waagner.

Gasthof zu Welschhufe. Heute Sonntag Tanzvergnügen. M. Rudolph.

Oberer Gasthof zu Lockwitz. Heute Sonntag den 10. Juni in dem festlich ausgeschmückten Saale von 5 Uhr Nachmittags an starkbesetzte Ballmusik, wozu ergebnst einladet Hermann Rössler.

Westendtschlöschchen Plauen. Heute von 4 Uhr an ein Tänzchen. Für gute Speisen, Bier, Kaffee, Kuchen, Süßigkeiten gefordert. H. Prätze.

Mockritzer Höhe. Heute Tanzvergnügen. Ergebenst C. John.

Gasthof zu Niederpöhrig. Heute Sonntag Ballmusik. C. Jeremias.

Hamburgs. Ballmusik u. Tanzverein Heute und morgen. Krause.

Reichshallen. Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein, wozu einladet W. Frode.

Schneider's Gasthof in Vorstadt Neudorf. Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. W. Geiler.

Witzbach's Säle. Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. Morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz Herren 50, Damen 20 Pf. Jede einzelne Tour 10 Pf., gleichviel ob Streich- oder Blasmusik. M. Missbach.

Damm's Etablissement. Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. Morgen von 7 bis 11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf. NB. Damen von 4 bis 7 Uhr freies Entree, Herren 10 Pf. von 7 Uhr an Damen 10 Pf., Herren 20 Pf. Entree. S. R. F. A. Müller.

Leutewitz. Heute Sonntag Ballmusik. Achtungsvoll Kaubitz.

Gasthof Kaitz. Heute Sonntag Militär-Freiconcert und Ballmusik. Frische Käsekäulchen und selbstgebackener Kuchen, ff. Kaffee, Bier auf Eis. Achtungsvoll G. Froberg.

Goldne Höhe. Heute Ballmusik. Ad. Schulze.

Körner-Garten. Heute Sonntag Concert. Entree frei. Anfang 10 Uhr. Nachdem Ballmusik. Selbstgebackener Kuchen, ff. Kaffee, Bier auf Eis. Hochachtungsvoll E. Hörenz.

Gasthaus Alt-Goschütz. Heute Sonntag Garten-Freiconcert n. Ballmusik, wozu ergebnst einladet Hermann Kippenhahn.

Gasthaus Wilder Mann. Bellevue. Heute Tanzveranstaltungen, wozu ergebnst einladet A. Koch. Heute und morgen gutbesetzte Ballmusik und Tanzverein. A. Wieny.

Gasthof Weiger Adler in Loschwitz. Heute Sonntag von 4 Uhr an Garten-Freiconcert. Nachher Ballmusik. Achtungsvoll August Michael.

Gasthof zu Radebeul. Heute von 4 Uhr an Concert und Ballmusik, wozu ergebnst einladet A. Naubloch.

Neu eröffnet! Diana-Saal. Nachdem seit ca. 4 Wochen die Lokalitäten nur im beschränkten Maße dem Publikum zugänglich waren, ist nunmehr die Renovation aufs Brillanteste der Neuzeit vollständig entzweckend vollendet. Das Etablissement feiert von heute ab in seiner neuen Dekoration dem gebieten Publikum zur gefälligen Benutzung bereit. Heute von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.

Morgen Ballmusik von 7 Uhr an. Zugleich nehmen die von vorigen Jahre so beliebten Blumenbälle ihren Anfang. Die Ball- und Concertmusik wird von der Kapelle des Königl. Sächs. Jägerbataillons ausgeführt. NB. Im Garten heute von 4 Uhr, morgen von 6 Uhr an grosses Frei-Concert. Hochachtungsvoll G. Voigtländer.

Leutewitzer Windmühle empfiehlt heute Sonntag selbstgebackenen Kuchen, sowie verfeinerte Biere, gute Landweine, kalte Speisen. Ergebenst Böhmer.

Schützenhaus, Windmühlentrage Nr. 1. Heute von 4 Uhr an gutbesetzte Ballmusik. Achtungsvoll Bräuer.

Eintracht. Heute von 4 Uhr an Tanzvergnügen. Morgen von 7-11 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. n. Bier. Zugleich empfehle ich meine gute Asphalt-Regelbahn. B. Herbst.

Miedinger Lagerkeller. Prachtvoller Lindenpark. Heute Sonntag grosses Militär-Concert von 4 Uhr an, von 6 Uhr Ballmusik. Montag eine öffentliche Tanzmusik, sondern Fahnenweiche des Gefangenen „Krieg I.“, wozu ergebnst einladet Heinrich Kube.

Ballhaus. Heute und morgen Ballmusik, heute von 4-7 Uhr, morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. H. Angermann.

Gambrinus. Heute von 4 Uhr an gutbesetzte Ballmusik u. Tanzverein. Angenehmer Aufenthalt im Garten. Gute Biere u. frische Käsekäulchen. C. Möser.

Stadt Bremen. Heute Karfreitage Ballmusik, wozu freundlich einladet H. Haubold.

Gasthof zu Gittersee. Heute Sonntag grosses Schweinsbraten-Schießen, Ballmusik, Carussell, Electrisch-Maschine, wozu ergebnst einladet Eduard Müller.

Gasthof „Weiger Sirsch“. Heute Sonntag grosses Militär-Concert mit darauffolgender Ballmusik, wozu ergebnst einladet E. A. Hoffmann.

Tonhalle. Heute und morgen Ballmusik, heute von 4-7 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. NB. Morgen von 7 bis 11 Uhr Tanz, mit Entree für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf. Reich. Schütze.

Diana-Garten. Heute von 4 Uhr an grosses Militär-Concert und Vorstellung des Zauberkünstlers Des François. Morgen Montag u. 7 Uhr an Concert u. Vorstellung. Ohne Entree. E. Voigtländer.

Stadt-Park. Heute von 11-1 Uhr Frühshoppen-Concert, entreefrei. Nachmittags grosses Concert. Anfang 6 Uhr. Entree 10 Pf. Morgen Concert. Achtungsvoll G. Gäbde.

Bergschlößchen, Räckwitz. Heute großes Concert von der Concert-Revue des Concertmeisters Meyer. Anfang 5 Uhr. Fr. Demnitz.

Die beste Erfrischung ist eine feine Erdbeer-Bowle. Die Landgastler Weinstuben Oscar Schreiter. P. S. Große Veranda a. d. Elbe, schöner Garten.

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Ein Concert
vonderConcertkapelle des K. Belvedere
Direction: Herr Kapellmeister
Bernhard Gottlöber.
Aufang 5 Uhr. Entree 50 Pf.
Bei ungünstiger Witterung 2 Concerte.
Aufang 1 und 8 Uhr. Theodor Fiebigler.

Bergkeller.
Heute Sonntag den 10. Juni
Grosses Concert
von der Kapelle des Kgl. Sächs. Schützen-Reg. Nr. 108, „König Georg“, unter Direction des Kgl. Musikdirectors Herrn
C. Werner.
Aufang 4 Uhr. Entree 50 Pf. R. Kopf.
Nach dem Concert Ball.
Morgen Montag von 7 Uhr an Ball.

Wachwitz-Höhe.
Morgen Montag den 11. Juni
Gr. Öffnungs-Concert
von obiger Kapelle. Anfang 5 Uhr. Entree 50 Pf.
Abonnement-Billets haben Gültigkeit. Fr. Rothe.

Pinde'sches Bad.
Heute Sonntag
Fantasia- und
Potpouri-Concert
v. d. Kapelle des K. S. 1. (Leib-)Gren. Reg. Nr. 100,
unter Direction des Königl. Musikdirectors Herrn
A. Ehrlich.
Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pf. Ende 8 Uhr. J. Linke.
Abonnement-Billets haben Gültigkeit.
Nach dem Concert großer Ball.

Rohleder's
Etablissement in Löbtau.
Heute Sonntag
Grosses Concert
von der Kapelle der K. S. Blücher unter Direction des Musikdirectors Herrn
A. Schubert.
Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.
Gewähltes Programm.
Billets a 25 Pf. bei Hrn. Hm. S. Raumann, Kreuzgasse, 3, Hrn. Hm. Tauscher in Löbtau, sowie 1 Stud. 1 Platz an der Kasse.
Die Billets gelber Farbe behalten ihre Gültigkeit.
Nach dem Concert Grosser Ball.
NB. Die schattigen Marquisen bieten angenehmen Aufenthalt für 600 Personen. A. Rohleder.

Wiener Garten.
Heute Sonntag von 11 bis 1 Uhr
Früh-Schoppen-Concert
Entree 20 Pf.
Nachmittags
Gr. Militär-Concert
von der Kapelle des K. S. 2. Gren. Reg. Nr. 101, „Kaiser Wilhelm“
König von Preussen, unter Direction des Kgl. Musikdirectors Herrn
A. Trenkler.
Anfang 5 Uhr. Ende 11 Uhr. Entree 50 Pf.
Abonnement-Billets haben Gültigkeit. E. Cuzler.

Grosse Wirthschaft
im Königl. Großen Garten.
Heute Sonntag den 10. Juni
Grosses
Militär-Concert
von der Kapelle des K. S. 1. Feld-Art. Regts. Nr. 12, unter Leitung des Stabdtrompeters Herrn
W. Baum.
Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf. D. Ferrario.

Saidschlößchen
(10 Minuten von der Coudition Saidschlößchen).
Heute Sonntag von 4 Uhr an
gr. Militär-Frei-Concert
Vorzügl. Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen, hoch-
feine Biere vom Rasch, sowie anerkannt gute u. preiswerthe
Speisen.
Mit aller Hochachtung C. Jul. Fischer.

Donath's Neue Welt
in Tolkewitz.
Heute Concert und Alpenflöhen. Anfang des Concerts
4 Uhr, Ende 9 Uhr. Eintritt 30 Pf., Kinder 10 Pf.
Bodachungsvoll R. Donath.

Skating-Rink.
Grosses Concert-Etablissement.
I. Gastvorstellung des berühmten Wiener Seifenflöhen
und Puffflöhen
Josef Brunner.
1. Auftreten 6 Uhr. 2. Auftreten 8 Uhr
Von 4 bis 10^{1/2} Uhr Militär-Concert.
Entree 30 Pf. Am Abonnement 30 Pf.

Helbig's a. d. Elbe
Heute
Grosses Militär-Concert
ausgeführt von dem Musikchor des Kgl. S. Sächsisch-Reg. Nr. 108,
unter persönlicher Leitung des Kgl. Musikdirectors Herrn
C. Werner.
Entree frei. Anfang 1^{1/8} Uhr.
In dem vereinigten feillich decorirten weissen und blauen Saale
Fasching im Sommer,
oder der
Jahrmart zu Selbingshausen.
Von Vormittags ab, ganz neu.
Blühende Victoria regia
auf der Elbe.
Hierbei Antisch und Probe des hochfeinen
Schützen-Bieres,
für das Bundes-Schützenfest besonders geeignet.
Alle Lokalitäten des Etablissementes sind geöffnet.
Um wohlwollenden Besuch bittet L. Nabe.
Ob Regen oder Sonnenschein!

Saidschlößchen
Heute Sonntag
Grosses Doppel-Concert
ausgeführt von der Kapelle des Kgl. S. Garde-Reiter-Reg. unter
Leitung ihres Stabstrompeters Herrn Kunze, sowie unter gütiger
Mitwirkung des Organisten „Eichenhain“ unter Leitung
seines Vicedirigenten Herrn Kirsch.
Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.
Oskar Weichelt.

Arbré's Cagliostro-Theater.
Vorletzter Sonntag.
Nachmittags 4 Uhr
Grosse Extra-Vorstellung.
Bilantes Programm.
Halbe Kassenpreise.
Abends 8 Uhr. Ende 10 Uhr.
2. Extra-Vorstellung
mit reichhaltigem und gewähltem
Programm, wobei jeder Erwachsene das
Recht hat
ein Kind frei
einzuführen.
Der Traum der Sylphide.
der Geisterwahrheit u. c. Billets sind
bis 9 Uhr bei R. Wolf, Cigarrenhandlung,
Seestraße, und Nachmittags 3 Uhr an der
Theaterkassa zu haben.
Morgen Montag den 11. Juni Vorstellung.
Sonntag den 17. Juni unwiderstehlich letzte Vorstellung.

Priessnitzbad
Empfehle mein herrliches, altes, unweit in schönster Lage
Dresdens sich befindendes, vor Wind geschütztes Wald-Establish-
ment einer geneigten Berücksichtigung. Heute von 11 Uhr an
gr. Militär-Frühschoppen-Concert
ohne Entree.
Betrieb der Industriewerke, reichhaltige Speisenkarte, ff. Biere
und Weine. Ergiebt A. Reich.

Waldschlösschen
(Brauerei).
Heute in dem so prachtvoll gelegenen Park des Waldschlösschen,
welcher vornehmlich für 1000 Personen Raum bietet, großes
Militär, Park- und Promenaden-Concert. Anfang 4 Uhr.
Ende nach 10 Uhr. Zum Schluss großer militärischer Zapfenstreich,
ausgeführt von der Musik und eines Hornistenchors, sowie eines
Tambourcorps der alten Sächsischen Leibgarde. Entree nebst Pro-
gramm 10 Pf. Kinder in Begleitung Erwachsener sind frei, wozu
ergerben einladet Heinrich John.

Breitfeld's Restaurant
zum Calculator
in Rößchenbroda, morgen Montag den 11. d. Einzugs-Fest.
Concert von der Kapelle des Herrn Sankt. Bei gütlicher
Witterung Abends Illumination, wozu alle Bekannte und Freunde
hiermit ergeben einladet C. H. Breitfeld,
früher am Rotignonment in Dresden.

ZOOLOGISCHER GARTEN
neu angekommen:
1 Bismarckwein, 1 Tapir,
1 Fuchsmilch, 1 Opossum,
6 Halbaffen
(zum ersten Mal hier).
Pony-Reiten.
die Verwaltung.

! Schluss heute!
Ausstellungssaal Brühl'sche Terrasse.
„Die Kindheit des Bacchus“
von Prof. Peter Janssen.
Heute Sonntag von 11-8 Uhr halbe Eintrittspreise.
25 Pf. pro Person.
Photographien an der Kasse.

Gründl. OSTRALLEE Nr. 19. Entree
Wochentags von 9 bis 11 Uhr. Person 1 Mk.
Sonntags von 11-6 Uhr. OSTRALLEE Nr. 19. 50 Pf.
Sonn- u. Wochentags
AKUSTISCHES CABINET
Sonn- u. Wochentags
Panoptikum.
Entree 50, Kinder 30 Pf. 9-9 Uhr.

Park Reiewitz.
Fortsetzung des mit so großem Beifall aufgenommenen
Frühlingsfestes.
Heute gr. Concert und Vorstellung.
Pony-Reiten.
Monstre-Brillant-Prachtfeuerwerk
abgebrannt von dem Königl. Hof- u. Kunstfeuerwerker
Herrn Holze.

Das Feuerwerk wird alle nur denkbaren feinsten Feuerwerks-
körper, als: Luftbomben, Bombenrohre, Pils à feu, Wiener-
schwärze, Bruchschellen aller Kaliber, sowie die berühmten ameri-
kanischen Kriegesrohre u. c. in sich vereinigen. Die Decorationen
des Feuerwerks werden bis zu 300 Fuß Feuerhöhe ausgedehnt sein
und wird hiermit die Versicherung gegeben, der Königl. Residenz
ein würdiges pyrotechnisches Schauspiel letzter Art zu bereiten.
Aus dem Programm des Feuerwerks wird besonders
hervorgehoben:
1. Drei Kanonenschüsse in 10 Sekunden aufeinanderfolgend.
2. Eine Feuerkugel, die in 10 Sekunden 1000 Fuß hoch steigt
und in 10 Sekunden wieder herabsinkt. 3. Eine große Feuer-
kugel, die in 10 Sekunden 1000 Fuß hoch steigt und in 10
Sekunden wieder herabsinkt. 4. Eine riesige Feuerkugel, die
in 10 Sekunden 1000 Fuß hoch steigt und in 10 Sekunden
wieder herabsinkt. 5. Eine riesige Feuerkugel, die in 10
Sekunden 1000 Fuß hoch steigt und in 10 Sekunden wieder
herabsinkt. 6. Eine riesige Feuerkugel, die in 10 Sekunden
1000 Fuß hoch steigt und in 10 Sekunden wieder herabsinkt.
7. Eine riesige Feuerkugel, die in 10 Sekunden 1000 Fuß
hoch steigt und in 10 Sekunden wieder herabsinkt. 8. Eine
riesige Feuerkugel, die in 10 Sekunden 1000 Fuß hoch steigt
und in 10 Sekunden wieder herabsinkt. 9. Eine riesige Feuer-
kugel, die in 10 Sekunden 1000 Fuß hoch steigt und in 10
Sekunden wieder herabsinkt. 10. Eine riesige Feuerkugel,
die in 10 Sekunden 1000 Fuß hoch steigt und in 10 Sekunden
wieder herabsinkt. 11. Eine riesige Feuerkugel, die in 10
Sekunden 1000 Fuß hoch steigt und in 10 Sekunden wieder
herabsinkt. 12. Eine riesige Feuerkugel, die in 10 Sekunden
1000 Fuß hoch steigt und in 10 Sekunden wieder herabsinkt.
13. Eine riesige Feuerkugel, die in 10 Sekunden 1000 Fuß
hoch steigt und in 10 Sekunden wieder herabsinkt. 14. Eine
riesige Feuerkugel, die in 10 Sekunden 1000 Fuß hoch steigt
und in 10 Sekunden wieder herabsinkt. 15. Eine riesige Feuer-
kugel, die in 10 Sekunden 1000 Fuß hoch steigt und in 10
Sekunden wieder herabsinkt. 16. Eine riesige Feuerkugel,
die in 10 Sekunden 1000 Fuß hoch steigt und in 10 Sekunden
wieder herabsinkt. 17. Eine riesige Feuerkugel, die in 10
Sekunden 1000 Fuß hoch steigt und in 10 Sekunden wieder
herabsinkt. 18. Eine riesige Feuerkugel, die in 10 Sekunden
1000 Fuß hoch steigt und in 10 Sekunden wieder herabsinkt.
19. Eine riesige Feuerkugel, die in 10 Sekunden 1000 Fuß
hoch steigt und in 10 Sekunden wieder herabsinkt. 20. Eine
riesige Feuerkugel, die in 10 Sekunden 1000 Fuß hoch steigt
und in 10 Sekunden wieder herabsinkt. 21. Eine riesige Feuer-
kugel, die in 10 Sekunden 1000 Fuß hoch steigt und in 10
Sekunden wieder herabsinkt. 22. Eine riesige Feuerkugel,
die in 10 Sekunden 1000 Fuß hoch steigt und in 10 Sekunden
wieder herabsinkt. 23. Eine riesige Feuerkugel, die in 10
Sekunden 1000 Fuß hoch steigt und in 10 Sekunden wieder
herabsinkt. 24. Eine riesige Feuerkugel, die in 10 Sekunden
1000 Fuß hoch steigt und in 10 Sekunden wieder herabsinkt.
25. Eine riesige Feuerkugel, die in 10 Sekunden 1000 Fuß
hoch steigt und in 10 Sekunden wieder herabsinkt.

Die Feuerkugeln am Wiener Berg, großes
pyrotechnisches Festspiel.
Für 25 Tausend Personen. Die Kugeln sind von 10 bis 1000
Fuß hoch und werden in 10 Sekunden wieder herabsinken.
Das Ende des Feuerwerks wird durch drei Kanonenschüsse
signalisiert.
Vor dem Feuerwerk wird der ganze Park mehrere Male mit
prachtvollen bengalischen Flammen beleuchtet werden.
In Mitte des feillich decorirten Parkes sind zwei große Zelte
aufgestellt, in welchen die
unvermeidlichen Riesenbratwürste
von Herrn Fleischwurstmeister W. Martin, Pragerstraße, frisch zu-
bereitet werden, sowie das
exquisite Löwen-Bräu
durch das Löwen-Röhl zum Ausverkauf gelangt.
Für vielseitig abwechslungsreiche Belustigung ist hinreichend Sorge
getragen. — Die Concerte finden von der engagierten Kapelle
unter Leitung des Musikdirectors Herrn Rommel statt.

Auftreten sämtlicher Specialitäten,
als: des rühmlichst bekannten Dicht- und Thurneisen-Feuerläufer
Herrn Casar Belli, des Turnerkönigs Mr. Charles, der
Zirkus- und Forterregungsmeister Herrn Merkel und Randon,
des Tanz- und Charakterkünstlers Herrn Winter, der Antipoda
Herrn Antonio u. c. u. c.
Vortührung der berühmten wilden Ragen, Edelmarler,
Griestauben und weissen Wäse.
Entree 25 Pf. Reservierter Platz 50 Pf. Sperrpl. 75 Pf.
Kinder die Hälfte. Jeder Erwachsene darf ein Kind frei
einführen. Für jedes weitere Kind ist das Entree auf 10, resp.
20 und 30 Pf. festgesetzt.
Bei eintrübender Dunkelheit feenballe
Illumination des ganzen Parkes.

Morgen Montag
Schluss des Frühlingsfestes.
Nachmittags-Concert: Civilmusik.
Abends von 7 Uhr an: Militärmusik.
Von 6 Uhr an Ball.
Ich bin der festen Ueberzeugung, daß das mich beehrende
Publikum mit der größten Zufriedenheit den Heimweg antreten
wird. Zahlreichem Besuch sieht entgegen
hochachtungsvoll A. Freiesteben.
NB. Omnibusse stehen für die Hin- und Rück-
fahrt bereit.
Bei ungünstiger Witterung findet das Feuerwerk
Montag statt.
D. O.

Gasthof zum Kronprinz, Hofstr. 17.
Heute Sonntag Ballmusik. A. Lehmann.
Weitere Veranlagungsangelegenheiten siehe Seite 7 u. 12.
Redacteur für Politisches: Dr. Emil Biery. — Verantw. Redacteur:
Julius Schmidt in Dresden, Seestraße, Form. 10-12, 4 u. m. 5-7.
Verleger und Drucker: Lepsoh & Reichardt in Dresden.
Papier von Andrich u. Richter in Leipzig.
Das heutige Blatt enthält incl. der beiliegenden Sonntags-Beilage
und des Vörlin- und Freudenblattes 20 Seiten.

H. Meinde, Blak-Geschäft, Schloss-Strasse 7.

Finanzelles und Volkswirtschaft.

Verantwortlich: G. Schmidt, Dresden.
Der Dresdener Börse vom 8. Juni. Berlin und München sind...

Table with multiple columns listing various financial instruments, prices, and exchange rates. Includes sections for 'Bausparnisse', 'Anleihe', and 'Warenmärkte'.

Die Kassenscheine werden nach wie vor auch bei der Dresdener Bank...

Der Kassenscheineverkehr ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Dresdener Bank hat sich im Verlauf des Monats...

Die Dresdener Bank hat sich im Verlauf des Monats...

Die Dresdener Bank hat sich im Verlauf des Monats...

Die Dresdener Bank hat sich im Verlauf des Monats...

Die Dresdener Bank hat sich im Verlauf des Monats...

Die Dresdener Bank hat sich im Verlauf des Monats...

Warenmärkte.

Table listing various commodities such as wheat, flour, and oil, along with their current market prices.

Warenmärkte.

Table listing various commodities such as wheat, flour, and oil, along with their current market prices.

Warenmärkte.

Table listing various commodities such as wheat, flour, and oil, along with their current market prices.

Warenmärkte.

Table listing various commodities such as wheat, flour, and oil, along with their current market prices.

Warenmärkte.

Table listing various commodities such as wheat, flour, and oil, along with their current market prices.

Warenmärkte.

Table listing various commodities such as wheat, flour, and oil, along with their current market prices.

Warenmärkte.

Table listing various commodities such as wheat, flour, and oil, along with their current market prices.

Warenmärkte.

Table listing various commodities such as wheat, flour, and oil, along with their current market prices.

Warenmärkte.

Table listing various commodities such as wheat, flour, and oil, along with their current market prices.

Extrazug von Görlitz nach Dresden und zurück Sonntag den 17. Juni 1883

Table with 2 columns: Station and Time. Includes Görlitz, Reichenbach, Bautzen, Dresden-Neustadt, Dresden, and back to Görlitz.

Generaldirection der Sächsischen Staatsbahnen. Dresden, am 8. Juni 1883.

Extrazug von Reichenberg und Zittau nach Dresden und zurück (bis Zittau) Sonntag den 17. Juni 1883

Table with 2 columns: Station and Time. Includes Reichenberg, Zittau, Dresden-Neustadt, Dresden, and back to Zittau.

Generaldirection der Sächsischen Staatsbahnen. Dresden, am 8. Juni 1883.

Die einseitigen Billets Zittau-Dresden berechtigen nur zur Hin- und Rückfahrt mit dem Extrazuge...

Bad Ottenstein in sächsischen Erzgebirge. Mineral-Eisen-Schwefel-Quelle...

Konkurs - Ausverkauf.

Morgen und die folgenden Tage gelangen die noch vorhandenen Warenbestände der in Konkurs verfallenen Firmen Fr. Litschgang & Co., hier, an Tage-Notizbüchern, Album, Zeichen-, Schreib- u. Musikmappen...

Warnung.

Um das geehrte Publikum von Dresden und Umgebung, insbesondere unsere werthgeschätzten Kunden, vor weiteren Prellereien und Schädigungen...

Paul Werner, Sophienstrasse 2 und Gerbergasse 14, empfiehlt Flügel und Pianinos...

Großer Ausverkauf Scheffelstrasse 1, 1 Treppe (Gde Altmarkt). Wegen Umbau zur Vergrößerung m. Geschäfts-Etat...

Für Syphilis, Geschlechts- u. Blasenkrankh. bei H. u. Fr. Dorf, Oberst a. D. u. An der Dreikönigsstr. 2.

Ernst Mayer, 18 Altmarkt 18, Ecke Kreuzkirche empfiehlt Corsets...

Strohüte, garnirt und ungarirt zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Schürzen Neuheiten...

Steppdecken-Fabrik von O. Heduschka, nur grosse Brüdergasse 3.

Oldenburger Milchvieh und junge Bullen. Stellen wir den 22. Juni in Dresden, im Milchvieh...

Auction. Montag den 11. Juni, Vormittags von 10 Uhr an, soll im vorstehenden alten Zeughaus...

Heiraths-Gesuch. Ein f. Landwirth, Mitte 20er, Besitzer eines Landgutes...

Sohlgeschliffene Rasirmesser, beste Qualität, unter Garantie.

Pferde-Verkauf. Mehrere gute Arbeitssyerde zu verkaufen Martinstroße Nr. 7.

Zafel-Butter. Bedeutlich grün Farbe gesucht. Preis 1 Mark 1/2 pro 100 in der...

Hausverkauf. Beabsichtige mein Hausgrundstück in Dresden mit Restant...

Beste Lage Blasewitz. Häuserstellen sehr billig zu verkaufen.

Verkauf od. Tausch! Verlaufe mein in Altm. D. in lebhafter Lage befindliches...

Gasthof mit Tanzsaal. b. Dresden, neugebaut, ist fruchtbringend...

Eine große Villa in Potschwitz, sehr schön gelegen, soll Umgebende halber...

Hausgrundstück m. gr. Hintergeb., in der Umgeb. Dresden, worin seit längerem...

Guts-Verkauf. Ein Domainal Gut, 25 Morgen, liegt bei Stadt Görlitz...

Eine Villa in Kötzschenbroda, prachtvoll gelegen, aus Parterre und 1. Etage...

Fleischerei Verkauf. Ein Hausgrundstück mit ausgezeichneter Rindvieh...

Ein massives Haus in Blasewitz in guter Geschäftslage...

Frankfurt a. M. WERDIGER'S transparent CRYSTAL SOAP...

Ein schönes eleg. Landhaus, neu, herrschaftlich eingerichtet...

Villa im sog. Preussischen Viertel, mit schön gepflegtem alten Garten...

Ein Haus mit großem Gemüde u. Uthgarten in der Niederstrasse...

Achtung! Gasthof mit Bierbrenn., hier o. auswärts, wird zu pachten...

Ein Haus mit großem Gemüde u. Uthgarten in der Niederstrasse...

Ein Haus mit großem Gemüde u. Uthgarten in der Niederstrasse...

Ein Haus mit großem Gemüde u. Uthgarten in der Niederstrasse...

Ein Haus mit großem Gemüde u. Uthgarten in der Niederstrasse...

Ein Haus mit großem Gemüde u. Uthgarten in der Niederstrasse...

Ein Haus mit großem Gemüde u. Uthgarten in der Niederstrasse...

Gärtnerrei-Verpachtung. Meine seit 10 Jahren vernachlässigte Kirsch- u. Mandelgärtnerrei...

Ein Gartengrundstück für 3000 Thlr. sofort zu verkaufen.

Ein Haus mit großem Gemüde u. Uthgarten in der Niederstrasse...

Ein Haus mit großem Gemüde u. Uthgarten in der Niederstrasse...

Ein Haus mit großem Gemüde u. Uthgarten in der Niederstrasse...

Ein Haus mit großem Gemüde u. Uthgarten in der Niederstrasse...

Ein Haus mit großem Gemüde u. Uthgarten in der Niederstrasse...

Ein Haus mit großem Gemüde u. Uthgarten in der Niederstrasse...

Ein Haus mit großem Gemüde u. Uthgarten in der Niederstrasse...

Ein Haus mit großem Gemüde u. Uthgarten in der Niederstrasse...

Ein Haus mit großem Gemüde u. Uthgarten in der Niederstrasse...

Ein Haus mit großem Gemüde u. Uthgarten in der Niederstrasse...

Ein Haus mit großem Gemüde u. Uthgarten in der Niederstrasse...

Ein Haus mit großem Gemüde u. Uthgarten in der Niederstrasse...

Ein Haus mit großem Gemüde u. Uthgarten in der Niederstrasse...

Ein Haus mit großem Gemüde u. Uthgarten in der Niederstrasse...

Ein Haus mit großem Gemüde u. Uthgarten in der Niederstrasse...

Ein Haus mit großem Gemüde u. Uthgarten in der Niederstrasse...

Ein Haus mit großem Gemüde u. Uthgarten in der Niederstrasse...

Ein Haus mit großem Gemüde u. Uthgarten in der Niederstrasse...

Ein Haus mit großem Gemüde u. Uthgarten in der Niederstrasse...

Ein Haus mit großem Gemüde u. Uthgarten in der Niederstrasse...

Mittwoch den 13. Juni Abends 7 Uhr im Lincke'schen Bade

CONCERT

Dresdner Männer-Gesang-Verein

(Direction: Herr Hugo Jüngst)
unter Mitwirkung

der vollständigen Kapelle des Königl. Sächs. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100

(Direction: Herr Königl. Musikdirector A. Ehrlich).

Den Billeterverkauf à 60 Pf. haben gütigst übernommen die Herren **Friedel** (Hof-Musikalienhandlung) Pragerstrasse, **Weinhold** (Hof-Musikalienhandlung) Frauenstrasse, **Höckner** (Buchhandlung) Hauptstrasse, **Reimann** (Cigarrengeschäft) Albertplatz vis-à-vis dem Alberttheater, und **E. Klachn** (Cigarrengeschäft) Ecke der Priessnitz- und Bantznerstrasse

Entreé Abends an der Kasse 75 Pfennige.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.
Das Programm wolle man gefälligst aus den Plakaten ansehen.

Restaurant
„Germania“
Albrechtstrasse 10b.
Vorsänger, vollständiger Refectierstisch in kleinen Zimmern.
Mittags 12 Uhr nach Vorzeit u. à la carte von 12-3 Uhr.
Reichhaltige Abend-Speisenkarte, gute Biere.
Spezialitäten: Münchener Biberbräu und Gebirgisch
Münchener Lagerbier.
Achtungsvoll L. Adolph.

Wachwitzhöhe,
neu eröffnet.
Sonderlicher Punkt des Sächsischen mit schattigem Eidenpark, 6 Minuten von der Dampfstation entfernt.
Restaurant,
Sommer-Logis und Pension,
feine Biere, vorzügliche Küche.
Diner à 1.50 incl. 1/2 Gl. guten Landwein.
Spezialität: 7er Plantagen-Wein à 1.10 Mark
20 Pf. 1/2 Gl. 60 Pf.

Fritz Hothe,
Wachwitz Höhe und Weinhold's Zale.
H. Hensel's Restaurant
kleine Brüdergasse Nr. 1,
nahe der Schlossstrasse.
Reichhaltige Speisenkarte
zu jeder Tageszeit, auch außer dem Hause, sowie
billigen Mittagstisch
von bekannter Güte.
H. Culmbacher, H. Pflaumsches Lagerbier, Böhmisches,
sowie gutes einfaches Bier, echt Berliner Weisbier von
vorne. Th. Weine.
Franz. Billard und Gesellschafts-Zimmer.

Laubegaster
Weinstuben.
Per Dampfschiff: Grosse Veranda, schöner Garten.
Per Pferdebahn: Feine Weine, vorzüglicher Kaffee, gute Speisen,
aufmerksame Bedienung. Oscar Schreiter.
P.S. Panorama des Sächsischen Gartens, direkt an d. Elbe gelegen. D.C.

Göttertrank!
Frische Wald-Erbeer-Bowle.
Laubegaster Weinhandlung.
Oscar Schreiter.
P.S. Veranda an der Elbe großartig. Panorama vis-à-vis dem
ital. Weinberg und herrlicherer Grund, kommt Südt. Säulen.

Alleinige Niederlage
der Brauerei zum Pschorr in München.
Verfaßt in Originalgebinde.
Mit dem heutigen Tage beginnt der Absatz des
Sommer-Lagerbieres,
verpackt mit der goldenen Rebende in München.
Gebrüder Hollack, Königsbrückerstrasse 91.

Gasthof zu Prohlis,
an der Elbanfsee zwischen Strahlen und Vedwisch gelegen.
empfehlen wir den Vereinen und Gesellschaften seinen schönen
ausgestatteten Garten zur Abhaltung von Vogelstücken etc. Großer
Ballplatz, Tanz- und Spielplatz mit billiger Kautschuk-Verordnung
menschenähnlich zur Bekanntheit. Durch Aufstellung eines großen An-
zeigenschildes, einzig in seiner Art, gehalten ich an reaktionstheoretischen
Zusammenhängen von 4-9 Uhr freien Tanz. Verschiedene Speisen
und Getränke zu soliden Preisen. - Geduldige Stallung. -
Der Besitzer.

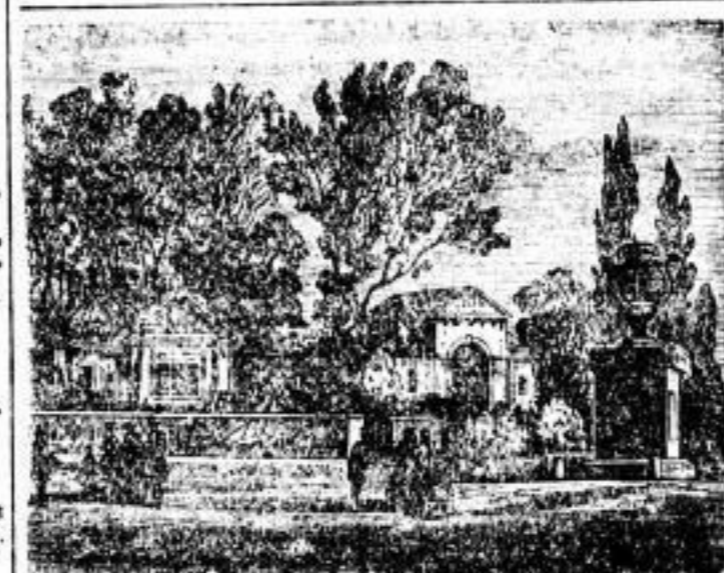
Schillergarten
Blasewitz.
Das Etablissement ist auf das Feinste eingerichtet. Küche
und Keller vorzüglich.
Morgen Wagner-Abend.
Mit Bedienung Louis Köhler.

Grosse **im Königl.**
Wirtschaft **Gr. Garten.**
Diner à 1.20, à la carte zu jeder Tageszeit. Schöner Aufenthalt
halt der Pension im schattigen Garten. Ferrario.
Hotel und Restaurant
„Forsthaus“
2 kleine Brüdergasse 2,
vollständig neu eingerichtet.
Vorzügliche Küche, à la carte zu jeder Tageszeit.
Gut gepflegte Bayr., Lager-, Böhmi. und Ein-
fache Biere. Th. Weine. W. Hensel, Besitzer.

Restaurant M. Wobsa,
Schlossstrasse 25.
Heute Einweihung der neu renovierten
Lokalitäten. Dieselben sind mit würdigen Stein
gedeckt, bieten feinen Aufenthalt. H. Bier,
Böhmisches, Bayerisch (die Biere von Culm-
bach) Reichhaltige Frühstückskarte! Fein-
kost! Abendkarte ebenso reich!

Park-Hotel, Blasewitz.
Täglich Table d'hôte 1 1/2 Uhr.
Diner und à la carte zu jeder Tageszeit.
Pracht. Aufenthalt im großen schattigen Garten.
Hochachtungsvoll J. G. Kötter.

Gasthof
Goldne Weintraube,
Niederlösnitz.
Empfehle meinen schattigen Garten, H. Bayerisch-
Lager- und Böhmisches-Bier, gutgepflegte Weine, selbst-
gebackenen Kuchen. Es ladet ergebenst ein
Ad. Heyde, Pächter.



E. Martin's Restaurant
im Grosser Garten
empfehle meine geräumigen Colonnaden u. Marquisen.
Angenehmer Garten-Aufenthalt. Großer Kinderplatz.

Künzelmann's Restaurant,
Bischofsweg 68. Ecke der Förstereistraße,
empfehle echt Culmbacher Exportbier vom Originalgebilde,
H. Refectier-Lagerbier, sowie ein vorzügliches einfaches
Bier und dazu den seit 20 Jahren so beliebt gewordenen J.
Künzelmann'schen Magenbitter, billigen und kräftigen
Mittagstisch einer gemieteten Beachtung.
Achtungsvoll Julius Künzelmann.

Rathskeller Dippoldiswalde.
Gründer und schönstes Restaurant am Marktplatz, mit
großem Saal, vorzüglichem Mittagstisch, feine Biere, solide Preise,
sichere Bedienung, empfiehlt sich allen Besuchern unserer Stadt
einer stilligen Beachtung. J. Starke, Rathskellerwirth.

Johannesturm,
Dampfschiffstation Wachwitz.
Einem geehrten Publikum erlaube ich mein in schöner Lage
des Landes gelegenes Restaurant zur Abhaltung von Vogelstücken
und allen anderen Festlichkeiten zur geeigneten Penennung zu em-
pfehlen. - Kalte u. warme Getränke, sowie kalte u. warme
Speisen vorzüglich. Achtungsvoll Moritz Misbach.

Erklärung.

Die fast täglich in den „Dresdner Nachrichten“ erscheinenden
Anzeige eines als „Lebter der Naturheilkunde“ nennenden
Herrn E. Darschmidt hier, veranlassen den unterzeichneten
Verein zu der öffentlichen Erklärung, daß Herr D. nicht nur in
durchaus keiner Beziehung zu dem unterzeichneten Verein und dessen
Tendenzen steht, sondern auch, daß die Anzeigen resp. Empfehlungen
des Herrn D. ihrem ganzen Inhalte nach die vollste Verurtheilung
seitens unseres Vereins finden.

Wenn auch dabeihelbstens des einsichtsvollen Theiles des
Publikums ebenfalls der Fall sein dürfte, so betrachte die unter-
zeichnete Verein im Hinblick auf seine sittlich-humane Tendenz,
„aufklärend und belehrend auf dem Gebiete der Natur-
heilkunde zu wirken“, es dennoch für eine unabweisbare
Pflicht, öffentlich vor derartig ungelundenen Auswüchsen des natü-
rlichen Heilverfahrens mit dem höchsten Erwachen zu warnen, die
humanen Bestrebungen unseres Vereins nicht mit Rücksicht von
johd fraglichem Werthe in irgend welche Verbindung zu bringen.

**Der Verein für volksverständliche
Gesundheitspflege und naturgemässe Lebens-
und Heilweise zu Dresden.**

Achtung!
Aus Anlaß der Feier seines erfüllten 40. Dienstjahres und des
damit in Verbindung stehenden Rücktritts aus dem aktiven Staats-
dienste hat heute der Vorstand des Sportklubrats im Kgl. Kultus-
ministerium, Herr Kommissionsrat Zieschner, im Verein
mit seiner Ehegattin dem Pensionverein für Wittwen und
Waisen sächsischer Beamten ein Kapital von
5000 Mark

in Spec. Sächsischer Rente mit der Bestimmung übergeben, daß
desen jährliche Zinsen zu Gunsten besserer Erziehung und Ausbil-
dung armer Kinder von verstorbenen Vereinsmitgliedern aus der
Klasse der Staats- und Gemeinde-Subalternbeamten verwendet
werden sollen und daß dermalige Direktorium des genannten
Vereins zur Verwaltung dieser Stiftung berufen.
Hierdurch ist den unbemittelten Vereinsmitgliedern eine wesent-
liche weitere Unterstützung in der Sorge für ihre Hinterlassenen in
Aussicht gestellt worden.
Wöge aber auch diese Stiftung dazu beitragen, in den Be-
amtenkreisen erneutes Interesse an den Zwecken und Zielen des
Vereins zu erwecken.

Wiener Garten.
Bestes und schönstes Concert-Garten-Etablissement der
Residenz, an der Elbe vis-à-vis der Brühl'schen
Terrasse herrlich gelegen.
Täglich große Militär-Concerte.

Restaurant und Café nach Wiener Art. Außer den bekannten
Pieren, als: Münchener Spatenbräu (von Gabriel Nedlmayr,
München), Culmbacher, Böhmisches, Lagerbier u. Weinen
empfehle ich noch:
Täglich frische Erdbeer-Bowle,
Erdbeeren mit Zucker, sowie
Maitrank von frischem Waldmeister.
H. Frankfurter Apfelseln in 1/4 und 1/2 Stücken von
Otto Petsch, Bier,
Schwedischen Punsch auf Eis,
H. Café, schwarz und melange (mit Schlagsahne),
Natürliche und künstliche Mineralwässer,
Neuerst reichhaltige Speisenkarte zu billigen Preisen.
Berichtete englische, französische (Times, Daily News, Messenger)
und deutsche Zeitungen. Ausnehmene Bedienung.
Hochachtungsvoll E. Canzler.

Royal American Midgets
General Mite,
Miss Millie Edwards.
Eröffnung
vertagt auf 18. Juni.

Forststrasse, Albertpark, Forststrasse.
Gartenrestaurant von Ed. Wagner.
Geschützt von Birken- u. Kiefernwald, Sand- u. zugfrei. Große
Lokalitäten. Billard deutsch u. französisch. Gute Speisen in ganzen
und halben Portionen. Menu: Suppe, 2 halbe Portionen und
Compot 75 Pf., von 11-2 Uhr. Spezialität: Salou-Tafelbier,
licht aus der 1. Aktienbrauerei in Culmbach à Glas 20 Pf., dunkel
Bayerisch von Pab. H. Lager, Böhmisches und Einfaches.
Die Maitagen stehen in schönster Blüthe und spenden den herr-
lichsten Wohlgeruch. Um zahlreichen Besuch bittet
d. C.

Restaurant von Oscar Gebler
in Klein-Schadowitz.
Meine freundlichen Lokalitäten, reifenfreie Marquise und schat-
tiger Garten nebst Birkenwald bieten bei guter Bewirthung dem
geehrten Publikum einen angenehmen Aufenthalt.
Hochachtungsvoll Oscar Gebler.
NB. Stallung für Pferde ist vorhanden.

Brauerei - Restaurant
Striesen.
Heute Sonntag Fortsetzung des Frühlingsfestes
mit Carousselbeistimmung.
Gleichzeitig empfehle ich meinen schönen schattigen Garten zur
Abhaltung von Vogelstücken, Kinderfischen etc. Biere wie bekannt
vorzüglich, selbstgebackene Bismenbröden.
Achtungsvoll Carl Thieme.

Oberaudorf,
Station der Mündchen - Inndrucker (Streuwer) - Bahn.
Wirthof zum Brunnstein.
Schöner Sommerfrischort des herrlichen Zantholes.
Comfortable Einrichtung. - Vorzügliche Küche und Getränke. -
Aufmerksame Bedienung. - Solide Preise.
Vom Hause aus die schönste Aussicht auf das Wild-Staifer-
gebirge, sowie bequeme Tagespartien in die malerisch großartige
Alpenwelt und naheliegenden Hochgebirgsseen.

Gute Uhren.
Bei Einkauf und Reparatur empfiehlt sich E. Feistner
Uhrmacher aus Göschwitz, Webergasse Nr. 11.



Landwirthschaftliche Maschinen

als: Dresch-Maschinen, Göpel, Getreidereinigungs-Maschinen, Mäh-Maschinen, Häcksel- und Grünfutterschneidemaschinen, Jauchepumpen u. s. w., sowie auch Windmole zur Wasserpumpen liefert in bekannter solider Aus-führung unter Garantie bei coulantem Bedingungen

Carl Reinsch, Maschinenfabrik,
Dresden, Freiburgerstraße 14.

NB. Auch werden Veränderungen und Reparaturen fremder Maschinen promptest ausgeführt und erhalten einige in obiger Branche tüchtige oder mit der Montage und Verkauf vertraute Leute Beschäftigung.

Tapissiererie-Arbeiten,

wie hervorragende Neuheiten in fertigen **Plüsch - Fantasie - Artikeln,**

speziell für Geburtstags-, Jubiläum- und Hochzeitgeschenke passend, beehren wir uns hierdurch zu soliden Preisen bestens zu empfehlen. Extra-Bestellungen werden auf das Vorzüglichste ausgearbeitet. Permanenter Eingang täglich erscheinender Neuheiten. Auswahlendungen werden bereitwilligst gewährt.

Tapissiererie-Manufactur
von **Brühl & Guttentag,**
26 Altmarkt 26.

Auction. Freitag, Sonnabend und Montag den 15., 16., 18. d. Mts. von 10-11 und 3-4 Uhr gelangt **Annensstrasse Nr. 15**
338,400 Stück Cigarren
ganz feiner, feiner und mittler Qualitäten in kleinen und größeren Bösen durch mich zur öffentlichen Versteigerung.
Louis Warmbrunn, Auctionator.
NB. Rein Wiederverkäufer möge diese günstige Gelegenheit veräumen.

Bekanntmachung,

ein Mühlengrundstück mit Dekonomie

betreffend.
In hier abhängigen Nachlasssachen des verstorbenen Mühlener-berghers **Franz Louis Köhler** in Kleinvoigtsberg hat sich dessen hinterlassene Wittve erböten, die zum Nachlass gehörigen beiden Grundstücke, als:
a) die Mühle Kol. 3 des Hohnbenschlades von Kleinvoigtsberg, Mühle, Schneide-, Del- und Lohmühle mit Schmelzwerkstatt und mit Dekonomie,
b) das Feldgrundstück Kol. 22 deselben Hypothekenscheins samt lebendem und totem Inventar, für den Preis von 50,000 M. käuflich zu übernehmen.
Die beiden Grundstücke, mit welchen bedeutende Dekonomie verbunden ist, denn es gehören zu ihr die Ackerstücke Nr. 67a, 67b, 67c, 68, 71, 100, 191-197, 208-210 und 202, 134 und 135 des Ackerbuches von Kleinvoigtsberg mit einem Ackerinhalt von 39 Ader 260 Qu. R. mit 821,87 Steueremmeten, und ein Viehbestand, sowie nur allein die Biehe und das Rindvieh anlangt, von 3 Ferkeln und 10 Kühen, sind im Jahre 1882 ostgerichtlich auf 66,000 M. taxirt worden, für welchen Preis sie auch der Erblasser Franz Louis Köhler im Jahre 1876 von seinem Vater gekauft hat. Bei der am 24. Juli 1882 verhängten freiwilligen Substitution der beiden Grundstücke ist darauf jedoch nur ein Höchstgebot von 65,000 M. gethan worden, das als zu niedrig erscheinend nicht angenommen wurde.
Die Mühle liegt im Thale der Freiburger Mulde, nur eine halbe Stunde von der Haltestelle Großvoigtsberg der Kreisbahn-Verbindung entfernt, und hat bedeutende Wasserkräfte. Die Gebäude sind mehr neu ausgeführt. Das Nähere über den Umfang des Mühlenwerks, die Zahl der Mähgänge, die Stärke der Wasserkraft etc. ist bei der Wittve Frau Ida Köhler veru. Mühlenerbergher in Kleinvoigtsberg, Poststation Großvoigtsberg, oder bei dem Altersvormund Gustav Christian Christian Gustav Beudert in Oberguttau, Poststation Siebenlehn, zu erfragen.
Um sich zu vergewissern, ob auf die gedachten beiden Grundstücke noch ein höheres Gebot als 60,000 M. gethan werden sollte, ist

der 25. Juni d. J.
zum Versteigerungstermin anberaumt worden, und werden daher alle diejenigen, welche darauf ein höheres Gebot zu thun genehmigt sein sollten, hiermit eingeladen, gedachten Tages Vormittags 11 Uhr an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen. Der Zuschlag wird eventuell Mittags 12 Uhr erfolgen.
Freiberg, den 4. Juni 1883.
Das kgl. Amtsgericht IV.
F. Steinhäuser.

Kinder,

denen man die Kuhmilch mit Zusatz von **Zimpe's Minderernahrung** reichlich, gedeihen lässt.
Ein Versuch überzeugt.
Sagere bei: G. H. Schmidt Nachf., Altmarkt in Noll-haus; Hof, Engels, Kreuzen, Mohren, Schwänen-Wechle; Paul Schwarze, Schloßstraße 9; Weigel & Koch, Marienstraße; Bernh. Wolf, Annenstr.; Rich. Köpcke, Postenstraße; Georg Baumann, Pragerstr.; Spaltholz & Wenz, G. Schröder Nachf., Billnigerstr.; Theob. Meißel, Mathildenstr. 41; Wolf. Götschel Nachf., Neuh. am Markt; Dr. Wolmann, Neuhofstr.; E. Fried- rich, Rühlengrundstück 70; Johann Bach, Rühlengrundstück; Gust. Reibhardt Nachf., an Plauenstraße 31.

Donn 12. d. M. ab wohne ich **Serrestrasse 14, Ecke der Amalienstr.**
Selbmanneitler Schröder, Amalienstr. 2.

Wettstellen
mit Matragen, Sophas noch billig zu ver. Trompeterstr. 5, 1. für 100 Thlr. ein sehr gutes **Pianino,**
7 Oct., Metallplatte u. sehr schönem Ton, ein französisches für 130 u. 145 Thlr., unter Garantie billigst zu verkaufen Seestraße 21, 2. r.

100 Stück Reh- und Hirsch-Geweibe zu verkaufen **Kamenzerstrasse 29, 1.**
Saison Delicatessen.
Sa. neue Präsent-Örringe, 5 Kilo-Kas 4 50 Mtl., Maties-Örringe, 5 Kilo-Kas 4 Mtl. etc. versollt unter Nachnahme A. H. Rilling, Hamburg.

Airschen-Verpachtung
der Rittergüter Wittis, Jennitz, Hunschwitz und Wendischbora (zum Theil sehr schön bebaut), soll Mittwoch den 13. Juni Nachmittags 3 Uhr in der Schanzwirthschaft zu Hunschwitz, nach Meistgebot, bedingungslos erfolgen und loben Erläuter ein. **Gappisch, Zscheche.**

Airschen-Verpachtung.
Die diesjährigen Airschen vom Rittergut Gamsch bei Dresden-Dohna, nahe an der Bahn liegend, sollen nächsten Dienstag den 12. d. M. Nachmittags 2 Uhr, unter den zuvor bekannt zu machenden Bedingungen im Gasthofe zu Beschwitz verpachtet werden **M. Pöschel, Pachter.**

1 Pferd,
Fuchs, Jahre, lammfromm, flotter Gänger, ganz ohne Fehler, 1 u. 2-jährig zu fahren, 2 Ellen 15 Zoll hoch, passend für Herrschaften; selbiges kann auch als Reitpferd benutzt werden, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt Herr Restaurateur A. Pöschel, Seeßelstraße 32.

Pracht. Pianino,
heuschalt., von 1878, 4. ger. 2. oder 3. vert. Verpögin Garten 3, pl.

Sehr bedeutendes Lager echter französischer, mit Stempel versehener **Talmigold Uhrketten**
(Goldcomposition) für Herren und Damen von 3 Mark an, **Collars**, Stüd von 3 M. an, **Broschen mit Öhringen**, Garnitur von 1 M. 50 Pf. an, **Uhrschlüssel**, Stüd 65 Pf., **Armbänder**, St. von 4 M. an, **Medaillons** von 2 M. an, **Kreuze** von 75 Pf. an, **Niegehringe** 1 M. 50 Pf., **Trauringe** 1 M. 50 Pf., **Mauschettknöpfe** 20 Pf., **Chemischeknöpfe** 20 Pf., aus Goldcomposition empfehle unter langjähriger Garantie.

Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlung
Dresden, 9 Seeßelstraße 9,
früher Scheffelstraße.

Neue **Gesangbücher**, dauerhaft gebunden, Stüd von 1 M. 50 Pf. an. Außerdem empfehle ich eine große Auswahl von **Gesangbüchern** in Leder, Sammet und Plüsch mit schönen Beilagen zu civilen Preisen.

Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden, 9 Seeßelstraße 9.

Trauringe,
Verlobungsringe, Niegehringe, Schlangerringe, Doppelringe aus Gold double das Stüd von 3 Mark an, **Broschen mit Öhringen** aus Gold double, die Garnitur von 4 Mark 50 Pf. an, **Medaillons** aus Gold double, das Stüd von 4 Mark an, **Kreuze** aus Gold double, St. n. 3 M. an, **Chemischeknöpfe** aus Gold double, 3 Stüd von 1 Mark 50 Pf. an, **Armbänder** aus Gold double, das St. 15 M., **Öhringe** mit Simili, Paar von 1 M. an, **Haaruhrketten**, **Beschläge** aus Gold double, die Garnitur von 5 Mark an, **Uhrschlüssel** aus Gold double, das St. 3 M., **Mauschettknöpfe** aus Gold double, das Paar von 3 M. 50 Pf. an, **Skarat, massiv**, **goldene Ringe**, das Stüd von 4 M. 50 Pf. an, **Skarat, massiv**, **goldene Trauringe**, das Stüd 6 Mark, empfehle in größter Auswahl

Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden, 9 Seeßelstraße 9
(früher Scheffelstraße).

Hängematten für Kinder, Stüd 2 Mark, für Erwachsene, Stüd v. 3 Mark an.
Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden, 9 Seeßelstraße 9.

Dresdner Strassenbahnen.

Linie Dresden-Blasewitz.
Ausgeföhrten Wägen entgegenkommend, soll von **Montag den 10. d. M.** an bis auf Weiteres folgende weitere Vertriebsvermehrung eintreten:
Von **Blasewitz** früh 6.15, 6.30, 6.45, 7 Uhr, dann alle 13 Minuten bis 10 Uhr Vormittags. Hierauf alle 6 1/2 Minuten bis Abends 7 Uhr und dann wieder alle 13 Min. bis 10 Uhr Abends. Letzter Wagen um 11 Uhr nur bis Victoria-Hotel.
Von **Höhm, Bahnhof** früh von 7.10 bis 11 Uhr alle 13 Minuten. Hierauf alle 6 1/2 Minuten bis 8 Uhr Abends und dann bis 11 Uhr wieder alle 13 Min. Letzter Wagen vom Victoria-Hotel 12 Uhr Nachts.
Die **Direktion der Dresdner Strassenbahnen.**

Hotel und Pension **Victoria-Höhe**
Loschwitz,
verbunden mit seinem Restaurant, kann wegen seiner unübertroffenen Lage, seinen entscheidende Fernsicht bietenden höchst elegant eingerichteten Räumen, seinen schönen idyllischen Garten und Parkanlagen allen Erholung suchenden Fremden und Einheimischen angelegentlich empfohlen werden.
10 Minuten von der Dampfschiffstation.

Zur Saison!

Velocipedes

in bester und solidester Ausführung für Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren, 8 Mark bis 16 Mark.



Hänge-matten

solid gearbeitet, mit Schrauben in Holzbohlen verpackt, für Kinder 2 Mark, für Erwachsene 3 Mark und 4 Mark, 50 Pf. Hängematten ohne Knoten von 8 Mark an.

Croquet-Spiele

für 6 bis 8 Personen 2 M. 50, 3 M. 50, 4 M., 5 M., 12 M.
Sandformen in Holzschichten 50, 60, 75 und 1 M. 50.
Kinder-Fahrtühle
zum Zusammenklappen, elektr. Gelell, Stüd 6 M.
Puppenfahrstühle zum Zusammenklappen (eisernes Gelell) 1 M. 75 Pf.
Sandwagen für Kinder 50 Pf., 60 Pf. bis 3 Mark.
Schubkarren für Kinder 35 Pf. und 50 Pf.
Treibreifen mit Stoff in verschiede-nen Größen 25 Pf., 40 Pf. und 50 Pf.
Bemalte Gummibälle
in verschiedenen Größen Stüd 15 Pf., 18 Pf., 20 Pf., 25 Pf., 30 Pf. bis 2 Mtl.
Garten-Möbel,
Garnitur, enthaltend Schanfel, Rechen u. Hacke, Garnitur 50 Pf., 60 Pf. u. 1 M. 25 Pf.
Schmetterlingsfänger (Gase-Netz am Stock) 25 Pf., 40 Pf. und 60 Pf.

Botaniktrummel 40 Pf., 50 Pf. bis M. 1.75.

Glesskannen, Stüd 30, 40, 50, 75 Pf. und 1 Mtl.

Feldstühle

zum Zusammenklappen Stüd 1.25 und 2 Mtl.
Feldstühle für Kinder Stüd 50 Pf.

Pflanzenpressen 1 M. 75. und 2 Mtl. 50.

Herbarium-Mappen mit Einlagen 1 M. 25 Pf.
Aufträge nach außerhalb werden gegen Nach-nahme prompt ausgeführt.

J. Bargou Söhne,

Dresden, Sophienstr. 6 u. Wilsdrufferstr. 21b
am Postplatz.

Tanz-Unterricht,

Steinstrasse Nr. 9 (Glorado).
An nur 3-4 Stunden Lehre ich alle Kunststücke in jeder er-wünschten Tageszeit. Anmeldungen dinstag oder Mittwochsstr. 11, port.
A. verno, Rühlengrundstück, Zandseebain.

1. Dresdner Frauen-Bildungs-Verein.

Zum Reinwaschen und Glanzputzen können noch Schül-lerinnen eintreten: Monatlich nur 3 M. Auch verlangt vom 13. Juni ab der Unterricht im Einmachen der Gemüse und Früchte: 1-Zwöchentlich für ungefähr 12 Stunden 6 Mark. Anmeldungen werden angenommen Rühlengrundstück 33, 3. Et-ober Nr. 10, 2. Etage.

Wilh. Böhme,

34 Schöffelstraße 34, Ecke der Queraasse,

empfiehlt sein größtes

Tuch- und Buckskin-Lager

sämmtlicher Neuheiten in Anzugs- und Ueberzieherstoffen, ferner: Wagen-, Livré-, Birkard- und Dekorationsstoffe, schwarze Alpaca, Diagonal, Kammgarne, weiße Segeltuche, engl. Leder, Cachemire, echte Livré-, weiße und modisfarb. Westen.

Ausverkauf wegen Konkurses.

Von jetzt ab gelangen folgende zum Konkurse des Kaufmann Emil Wagner, hier, Webergasse Nr. 2,

gehörigen Waarenbestand, als: Kragen, Manschetten, Garnituren, weiße und schwarze Schürzen, Kindertragen, Kleidchen, Schürchen, Käschchen, Restbestand englischer abgepackter Tüll-Gardinen, Gardinenhalter, gestickte Spandelfestkreisen, weiß u. cremefarbene Einfäse in Mull, Watte und Vellon, eine größere Partie farbiger Farbstoffe, glatte Brautschleier-Tulle, glatte und gemusterte Kleiderstoffe, gestickter weißer Bräutigamskleider-Tüll, Hüfchen, von letzteren in Crêpe Lisse noch große Auswahl, spanische Spitzen-Gaules und Ruch in schwarz u. creme, elegant arrangierte Modellschüsseln, Jabots und Hauben etc.

um das Lager schnelligst zu räumen, zu wiederholt bedeutend reducirten Preisen

zum Ausverkauf. Das Geschäftslokal ist vom 1. Juli c., eventuell auch früher, zu vermieten und die Laden-Einrichtung preiswürdig zu verkaufen. Der Rentverwalter: Camillo Stolle.

Sehr billiger
Gelegenheitskauf!

Doppeltbreit
(105 Ctm.)
Beige mélange,
Meter 90 Pf.

Fertige Fahnen und Fahnenstoffe.

Adolph Renner
9, Altmarkt 9,
Eckhaus d. Badergasse

**Ein Geschäftshaus
in Meissen**

ist mit M. 21,000 bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Es ist ein kleines, aber günstig gelegenes Geschäftshaus, die darin befindlichen Verkaufsläden bringen Markt 1200 M. Netto. Anfragen unter „Meissen 020“ Exped. d. Bl. erbeten.

Gras- und Getreide-Mähmaschinen.



unübertroffene Leistungsfähigkeit, prämirt auf allen Ausstellungen und Concurrenzen, empfohlen unter Garantie zu billigen Preisen

Gebrüder Hanko,
Neucoschutz bei Dresden.

Photograph. Atelier
von
H. Locke,
Gewandhaus-Strasse 2,
vis-à-vis Café romantique.
Aufnahmestunde von Morgens 8 bis 7 Uhr Abends.
Moment-Aufnahmen für Kinder.

Grüne Kaffees
von 75-180 Pf.
frisch geröstete Kaffees
(La. Wiener Mischung) à 1 Pfund
zu 100, 120, 130, 140, 150, 160,
180 und 200 Pf., rein u. kräftig
schmeckende Sorten, bei
Reinhold Jeremias,
Dumboldstr. 9, Ecke d. Kanonenstr.

**Ein leistungsfähiges Bohr-
deurg-Weinhaus sucht
tüchtige Agenten**
gegen hohe Provision. Off.
mit Angabe von Referenzen unter
A. L. 10 postlagernd
Hordenaux.

**Schweinshaare
und Wolle**
werden gekauft. Adr. mit
Angabe von Quantität und
Preis unter H. 1 P. K.
in die Exped. d. Bl. erb.

Dampfblase
gebrauchte, ca. 200 Liter haltend,
zu kaufen gesucht. Off. unter
F. T. P. 7 Exped. d. Bl.

**Winter-
Wurst,**
H. Cervelat- u. Salamiwurst,
geräucherte Bratwurst, Pfund
20-140 Pf., bei Bruno Gast,
Jahmstraße 22.

**Broschen-
Verkauf.**
Drei Landauer Wagen, ganz
neu, mit guten Pferden, betriebs-
fähig, sind sofort preiswerth zu
verkaufen. Adr. unter G. V. 45
in die Ad. Exp. d. Bl., d. Möllers-
gasse Nr. 5 erbeten.

**Eine Wirtin von angenehmem
Aussehen, launisch, nach
Ueberkommen auch alles, Kaffe,
wünscht Auskunst, für einen lobens-
werten Artikel hat sie zu geben. H. N.
Vertrauen K. 100 Exped. d. Bl.**

Eine Fuchsjute,
Töne, Stängel, ist unter günstigen
Bedingungen aufs Land zu ver-
kaufen. Näheres im Comptoir
Landsberg 1. 1. Etage.

**Albert Hermann,
Große-Brüdergasse 11 u. 12,
blauer Laden.**
empfiehlt zu billigen Preisen harten
Hungar. Speck und Fett,
H. Tafel-Roh-Butter,
Margarin- u. Schmalzbuter,
H. Matjes- u. Butterringe,
H. Schweizer- u. Limburg Käse,
H. Stimmellkäse, ohne Veruch etc. etc.

Günstige Gelegenheit.
Blauen, Hofstr. 12, pt. 1.,
ist directes Mobilar, als: Tische,
Stühle, Schränke, Wheeler-Bil-
lion-Nähmaschine, 1 rotbe Rippen-
garantirt, meist erst vor 8 Wochen
neu angekommen, billig zu verkaufen.
Kändler verbeten.

Friedr. Brechenmacher
Lebenswarenhandlung,
Nördlingen, Bayern,
verleitet gegen Nachnahme zum
billigsten Tagespreise

**Salzbutter,
Schmalzbutter
und Eier.**

D. Fischer
Uhrmacher,
Hauptstr. 27,
1. August d. M. 1.25
Reinigung 1.00
1 Pat. Glas 0.25
Neue Uhren bill.

**Bettfedern
Damen,**
vert. Betten, Juleis, Welt-
wäcker, Strohhäcke,
Einleiste
Nebel von 50 Pf.

Bettzeuge,
weiß und bunt, Bett von 45 Pf.

Lichtlicher
von 140 Pf.

Leinen, weiß u. grau
empfehlen
in solider Qualität
zu billigsten Preisen
Clemens Grossmann,
Scheffelstraße 26,
nahe der Wallstraße,
und Hauptstraße 17.

Heiraths-Gesuch.
Ein Professionist, 30 Jahre alt,
von angenehmem Aussehen und
gutem Charakter, sucht, weil hier
unbekannt und ihm Damen-Ver-
traulichkeit fehlt, auf die ihm Bege-
hrung ermuntert. Etwas Ver-
mögen erwünscht, jedoch nicht
Sumpfbüchse. Off. mit Angabe näherer
Verhältnisse unter E. F. 11 in
die Exped. d. Bl. niederzulegen.

**„GERMANIA“,
Lebensversicherungsaktiengesellschaft
zu Stettin.**

Versicherungsbestand am 1. Juni 1883: 372,025,608 M.
124,285 Volleien mit
Kapital und W. 320,366 jährl. Rente.
Neu versichert vom 1. Juni 1882 bis
dabin 1883: 9329 Personen mit . . . 30,321,372 M.
Jahres-Einnahme an Prämien und
Zinsen 1887 . . . 12,235,779 M.
Vermögensbestand Ende 1882 . . . 60,721,784 M.
Vermehrung der Fonds 1882 . . . 4,582,500 M.
Ausgabete Kapitalien und Renten
seit 1857 . . . 50,760,173 M.

Die mit Dividenden-Anspruch Versicherten der „Germania“,
welchen 6,599,823 M. seit 1871 als Dividende überwiesen
wurden, sind vom Beginn ihrer Versicherung ab am Ge-
samtgewinne des Geschäftes beteiligt und treten in den Genuss
der Dividende schon nach 2 Jahren, dergestalt, daß die Versicherten
des Dividendenplans A die Dividende nach Verhältnis der ein-
fachen Jahresprämie, dagegen die Versicherten des Dividenden-
plans B nach Verhältnis der Gesamtsumme der gezahlten
Jahresprämien beziehen. Letztere erhalten bei Festhaltung des
bisher gewährten Satzes von 3 Proc. der Gesamtsumme
aller gezahlten Jahresprämien eine mit 6 Proc. beginnende
und alljährlich um 3 Proc. steigende Dividende, dergestalt, daß
nach 10 Jahren 30 Jahren 30 Jahren 30 Jahren 40 Jahren
30 Proc. 40 Proc. 50 Proc. 105 Proc. 120 Proc.
der gezahlten Jahresprämie.

Die mit lebenslänglicher Prämienzahlung nach Plan B
Versicherten sind, sobald die Dividende mehr als 100 Proc. der
Jahresprämie beträgt, nicht nur beitragsfrei, sondern beziehen
von da an eine steigende bare Dividende, während die mit
abgelassener Prämienzahlung Versicherten schon nach Zahlung der
letzten Prämie die ihnen auf die Gesamtsumme der ein-
gezählten Prämien auch ferner zukommende Dividende als
lebenslängliche Rente erhalten. — Tarife zur Kautions-
bestellung gewährt die „Germania“ den bei ihr versicherten Be-
amten unter den günstigsten Bedingungen.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwillig kostenfrei
erteilt durch die Vertreter und durch
die General-Agentur der „Germania“.
Dresden, den 8. Mai 1888.

Schönheit!

und Gesundheit. Da jetzt so viel Schwindel getrieben
wird mit Krankheilung, so halte ich Ihnen, die mich in Anspruch
nehmen, zuerst einen Vortrag, am nachweislich, daß es nur eine
Möglichkeit gibt, gelundes Blut und Säfte zu erlangen und jede
Krankheit radikal zu heilen. Ein solches Aesculap ist nur durch
gesundes Blut möglich. Die Gesichtsbaut nimmt von Blutgefäßen.
Der graue, gelbe, blaue, weiße, mit Sommersprossen oder Mit-
temer bedeckte Gesichtsbaut hat, liegt die Ursache nur am Blut.
Genie die Jahre, das Haar und ichone Körperformen. Ferner
entfalten Augen, Zungen, Herz, Unterleibs, Geschlechts, Nerven,
offene Wunden, Magen, Nerven- und Frauen-, Gehirn-, sowie
alle anderen Krankheiten, namentlich Kinderkrankheiten. Geistes-
und Körperkraft hängt vom Blute ab. 100 Mark zahle ich
Ternigenen, der vorübergehende Krankheiten radikal schneller heilt als
ich. Operationen fallen bei mir ganz weg. Wenn man in seinem
Nade oder nirgendwo Hilfe finden kann, so übernehme ich noch die
bei-ung. Unübertroffen ist meine Erfindung für Gelüste, Stun-
diren, Künstler, Musiker, Lehrer, Sängler, Geistes- u. Geschlechts-
stänke, sowie alle Gewerbetreibende. Niemand soll aus Ursache,
nur aus Alterschwäche sterben. Sprechstunden von 9 bis 4 Uhr
Pflanzergasse 64, zweite Etage.

Emanuel Burschmidt, Lehrer der Natur-
heilkunde.

F. A. Lucas,
Kinderwagenfabrik,
Dresden, Königstraße 72.
Vandhausstraße 7.
Große Auswahl von Neuheiten.
Räder mit
abnehmbarem Gummil.
Patent neu.

Eigenes Fabrikat,
mehrfach prämiirt
(Silberne Medaille der D. Techn. Ausstellung 1883):

Eis-Schränke.
für Private, Reisende, Restaurateure, mit neuen geistlich geprüften
Verbesserungen.

Gebr. Eberstein,
Altmarkt 12.

Hunde!

2 edle holländische dänische Doggen (2 u. 3 Jahr alt), 1 Neu-
fundländer, 1 Leonberger Löwenhunde Hündin, 2 englische Doggen
mit Towelknoten (1 Jahr alt, Hund und Hündin), 2 Mäpfe (Hund
und Hündin), 2 Mastiffhunde, 1 Acker-Dackel, 2 Pincher, weiß
u. schwarz, 1 d. Bernsteiner, 2 Leonberger, 3 Doggen, 2 King-
charles-Hunde (1 Monate alt) sind mir zum Verkauf von Herrschaften
übergeben und habe dieselben preiswürdig in gute Hände ab-
zugeben.
Ernst Schwab, Pulvermühle Dresden.

Ein seit 40 Jahren bestehendes Geschäft

Detail-Geschäft,
das einen jährl. Gewinn von 4500-5000 Mark gebracht hat, ist
Kaufkraft halber sofort zu verkaufen. Näh. Zippoldswaldesplatz 5.

**IV. Internationaler Maschinenmarkt
zu Leipzig,**
alter Exerzierplatz an der Gohliser Strasse,
vom 15. bis 17. Juni 1888.
Von Vormittags 9 bis Abends 7 Uhr geöffnet.
Eintrittspreis täglich 1 M., Sonntags 50 Pf.
Catalog 50 Pfennige. Nachmittags Concert.

Milchvieh-Verkauf.
Montag den 11. Juni stelle ich
einen großen Transport
vorzügliches Milchvieh
sowie junger Bullen
zu Dresden zum Verkauf.
L. T. Berlin.
Eduard Seifert.

**Wann außerordentlich!
billig u. in toller Menge
sind im Lokal: „Apotheken-
Pillolzerstrasse Nr. 9
noch zu haben: Stücken-
Käse, die Meiste, Roth- u. Blau-
Käse, etc. etc. etc., englische
Biscuits, einische Käse und
Käse für Aquavitmaterial,
Zemmelbrot, Melonkuchen, No-
rogammagie, Zeinwand-Cou-
verts, Zeichen- und Malpapiere,
Photographienalbum von 1 Mark
50 Pf. bis 12 M., ein. Cms. von
50 Pf. bis 4 M. 50 Pf., Porte-
monnaies von 40 Pf. bis 5 M.,
Bücher, Patentmalerei, Cartons
und Utensilien für Malerei,
eine amerikan. Taschenlupe mit
edlen Goldfäden etc. etc.**

**Sie von der Firma N. Her-
mann, Waisenhausstr. 20,
1. Et. ganz neu eingeführt über-
sehbaren englischen Patent-Regen-
mäntel für Herren und Damen
zeichnen sich nicht nur durch schöne
Farben aus, sondern auch dadurch,
daß sie zu billigen Preisen
abgegeben werden. Mäntel mit
Capuze und Chri 15 u. 18 M.),
das dieselben als praktische u.
wirksames Schutzmittel der
Garderobe bei schlechtem Wetter
auch in Deutschland überall schnell
Eingang finden werden. — Ebenso
führt die Firma die sich vorzüglich
bewährenden anderen englischen
Gummii- u. ungarischen Wollstoff-
Regenmäntel namentlich auch für
Herren etc. etc. etc.**

Obstflacker,
Obstschneider,
Pflanzenträger,
Pflanzenträger,
Einmachschüssel,
Einmachschüssel,
Fruchtpressen,
Obstschneider,
Aepfelschälmaschinen,
Aepfelstecher,
Aepfelstecher,
Bohnenabschöbel,
Poliermesser,
Bohnenabschöbelmaschinen,
Gartenhobel,
Gartenhobel,
in größter Auswahl bei
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 6. u. 7.

**Für die
warme Jahreszeit**
empfehle ich als höchst zweckmäßig
Schiffsch-Auzüge 25-35 M.,
leichte engl. Touristen- und
Jagd-Anzüge von 33 M. an,
Blousen, Jacketts, Hemden u. Stand-
mäntel, Haorlöcher, Regenweillen etc.

**N. Hermann,
Marchand-Tailleur,
Waisenhausstraße 29, 1.**
Louffa-Schwämme,
kottierend angewendet,
Bade-Schwämme,
echt Venetian. und Jera-
salemser Oel-Seife, medi-
cinische Seifen etc.
empfehlen

Beigel & Bech,
Waisenstraße Nr. 26.
Wir bitten auf Hausnummer
26 zu achten.

Biskerni-Limonadenfabr.
das erfrischende Getränk d. Som-
mers, Fabrik Dürerstr. 36d.

Leinene Wasch-Stoffe

zu Herren- und Knaben-Anzügen
 in vorzüglichsten Qualitäten, allen denkbaren Webarten u. Farben.
 Graue u. coul. Dreßs — Turncassinetts u. Turntuche.
 Weisse u. coul. Panamas — Leinene Phantasie Stoffe.
 = Panamas, schwarz und farbig, zu Herren-Röcken. =
 Absolute Echtheit bei allen Stoffen. Collectionen bereitwilligst.

Webergasse 1, Siegfried Webergasse 1.
 I. Etage, I. Etage.
 Seeßtraßen-Gde Schlesinger Seeßtraßen-Gde,
 der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber.

Zephyrs

und
 1883 Elsasser Waschstoffe 1883

die grösste Auswahl am hiesigen Platz,
 die bekannt best existirenden luft- und waschächten Farben.

Mit dem 1. Juni begann der Verkauf für sämtliche Nouveautés
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
RESTE in allen Qualitäten von 1-10 Meter ver-
 kaufen für jeden annehmbaren Preis.
 Verkauf der Reste nur in den Vormittagstunden.

Special-Magazin
Elsasser Waarenhaus,
 7 Waisenhausstrasse 7 (Palais Gutenberg).

NB. Die noch am Lager habenden fertigen Modell-Costume verkaufen nun
 ebenfalls sehr preiswerth.

Versandt
 von
**Koch-
 brunnen-
 Wasser**
 in
 Flaschen
 und
 Krügen.

Mittbewährte, seit vielen Jahrhunderten bekannte
 alkalisches Kochsalz-Thermen (39-55° Reaum.)
**Cur ununterbrochen wäh-
 rend des ganzen Jahres.**
 Sämtliche
 Saisonvergnügungen:
 Concerte, Bälle u. s. sind
 für das laufende Jahr verzeichnet, die
 Befestigung wieder aufgestellt. K. Theater.
 Broschüre gratis. — Der Cur-Director: F. Heyl.

Depot
 bei
**Dr. G.
 Crusius,**
 Kronen-
 Apotheke
 in
 Dresden.

Original Singer Nähmaschinen,



5 Millionen im Gebrauch, vorjähriger
 Verkauf 561,000 Stück.

sind an Güte, Dauer und vorzüglicher Konstruktion unübertroffen und
 anerkannt die vollkommensten, leistungsfähigsten Nähmaschinen für den
Familiengebrauch wie für alle gewerblichen Zwecke.

Die Original Singer Maschinen sind vom vorzüglichsten Material
 und mit unvergleichlicher Accurateffe hergestellt, mit den neuesten Apparaten,
 sowie mit ganz neuem leicht und ruhig gehenden Treibgestell versehen; es
 sind die einfachsten und bestkonstruirten Nähmaschinen der Welt.
 Verkauf unter voller Garantie und ohne Preisverhöhung gegen geringe
 Anzahlung und wöchentliche Ratenzahlungen von M. 2. —

**G. Neidlinger, Badergasse 30 im Bazar, und
 Obergraben 2, Ecke Hauptstr.**

Wegen zu großer Anhäufung meines Lagers sehe ich mich
 veranlaßt, um dieses so viel als nur irgend möglich zu räumen,
 einen

Ausverkauf



zu nachstehend bedeutend herabgesetzten Preisen zu arrangiren.
 Jedoch nur, wie bekannt, die solidesten Stoffe in auf
 dem jetzigen Zustande bei hocheleganten Façons verarbeitet, so
 bitte ich ein hochgeachtetes Publikum, diese Gelegenheit zu be-
 nützen und gefl. meine Lager in Augenschein zu nehmen und
 sich von der Solidität der Waaren, sowie von Preiswürdigkeit,
 wie nachstehender Preis-Courant zeigt, zu überzeugen:

- Complete Anzüge, Sacko-Façons** für Touristen,
 leicht und elegant, empfehle von 24 M. an, bessere
 32-44 M., hochelegante bis 54 M.
- Complete Rock-Anzüge** empfehle in solider Waare
 von 32 M. an, bessere 39-45 M., hocheleg. Kam-
 garn bis 60 M.
- Beinkleider**, übriggeblieben von ganzen Anzügen, sowie
 vorjährige Waaren von 8 M. an, bessere 11-15 M.,
 hochfeine bis 27 M.

Lustre-Jaquettes, Leinen-Anzüge, Joppen, Staub-Mäntel
 fertig und nach Maß empfehle sehr billig.

Knaben-Anzüge jeder Größe, bis zu 16 Jahren passend, aus Nestern hergestellt, habe
 ein bedeutendes Lager zu wahren Spottpreisen.

Adolph Jaffé,

23 Schössergasse 23. 23 Schössergasse 23.
 Ecke der Frauenstraße. Ecke der Frauenstraße.

B. Lohse & Rothe,

Niederan,

an der Leipzig-Dresdener Staats-Eisenbahn

Dresden, Schützenplatz Nr. 3a part.

empfehlen ihre anerkannt soliden Fabrikate von

Dachpappen, Holzcement, Dachlack

u. s. w. zu den billigsten Preisen:
 fix u. fertige Eindeckungen mit Dachpappe u. Holzcement,
 sowie

Asphaltirungen von Brauereien, Brennereien, Kegelbahnen etc.
 werden unter Garantie prompt ausgeführt.

Verdingungsamt „Viktus“
 24 am See 24.
Verdingungsamt „Viktus“
 24 am See 24.
 Verdingungsamt „Viktus“
 24 am See 24.
 Verdingungsamt „Viktus“
 24 am See 24.

Hühnerhund!
 Ein kräftiger Hühnerhund —
 weiß mit braunem Abzeichen —
 von seltener Ausdauer, vorzüg-
 licher Sucher und Apporteur,
 stubenrein wie auch sehr wachsam,
 wird Mangels genügender Ver-
 schickung preiswerth verkauft.
Guido Horn, Chemnitz.



**Oldenburger
 Milchvieh,**
 als ganz hochtragende Kühe und
 Kalben stelle ich am Mittwoch den 13.
 d. M. in Dresden im Milchvieh-
 Hofe zum Verkauf.
 Seefeld (Oldenburg).
Anton Hedden.

N. Peril, Costum-Fabrik,

Engros Leipzig Export
 eröffnet heute am hiesigen Platz
Moritzstrasse 2, Hotel de Saxe, am Neumarkt,
 eine Filiale seiner Fabrik und empfiehlt

in großer Auswahl, vorzüglicher Arbeit u. bestem Sitz,
fertige Kleider
 für
Damen,
 in guten wollenen Stoffen, einfach garnirt,
 von 12 Mark ab,
 in Cachemir, Crep etc., eleganter Ausstattung,
 von 16 Mark ab,
 in allen modernen garnirten Stoffen, neueste Façons,
 von 15 Mark ab,
 in Percal, Satin, Zephyr, vorzügliche Formen,
 von 10 Mark ab,
 in allerbesten Stoffen, hochelegante Modelle,
 von 30 Mark ab.

N. Peril, Special-Geschäft in Costumes,
 Moritzstrasse 2, Hotel de Saxe, am Neumarkt.

Schirgiswalde,

oberes Spreethal.
 an der Bischofswerda - Zittauer Bahnhofs, Nähe von
 Böhmen, Bahnverbindung nach Bautzen, Zittau, der
 sächs. Schweiz, nach Dresden in 2 Stunden,
 bietet für den Sommeraufenthalt besondere Vorzüge durch seine
 gesunde Höhenlage und die aus nächster Nähe köstliche Waldluft
 herabstürzenden Bergwälder, dem Auge von allen Seiten malerische
 Bilder nach wenigen Schritten entgegen. Ländliche Ruhe vereinigt
 sich mit bürgerlichen Annehmlichkeiten, da für alle Bedürfnisse reich-
 lich gesorgt ist. Die lehrreichsten Partien nach allen Richtungen.
 Billige Wohnungen und bequeme Verpflegung. Anfragen wegen
 Wohnungen beliebe man zu richten an Hausmann Ed. Hammer
 oder Apotheker Petzold in Schirgiswalde.
 Gelegenheit zu Ansbädern. Arzt und Apotheke am Orte.

Caffee in grösster Auswahl zu
 wirklichen Engros-Preisen
 Einzel-Verkauf von früh 8-3 Uhr Nachm.
Born & Dauch, Caffee-Großhandlung,
 Dresden, See-Strasse 6, 1te Etage.
 Filiale in Chemnitz, Lange-Strasse 5.
 (Hamburg, alter Wandersheim-Platz 9.)
 Franco-Lager (Triest, Via del Corso 21/22) 4.

Elbthal-Hotel Poschwitz,
 an der Kirche.
 Möblirte Zimmer zu billigen Preisen zu vermieten.
 Angenehmer Aufenthalt im schattigen Lindengarten, div. Biere
 auf Eis, sowie G. Kaffee und selbstgeback. Kuchen.
 Es ladet ergebenst ein
F. Diebel.

Süße Butter,

unübertroffen fein, Stück 70 Pf.,
feine Rittergutsbutter,
 Stück 65 Pf.,
beste Gebirgsbutter,
 Stück 60 Pf.,
gute Landbutter,
 Stück 55 Pf.,
 bei größerer Abnahme billiger.
Robert Preiss,
 Weitznerstrasse Nr. 11,
 Hauptstrasse Nr. 15.
 NB. Bitte genau auf meine
 Marke zu achten.

Echter Nektar,

feinster Magenliqueur von A.
 Genes, Dresden. Anerkannt
 und empfohlen als vorzüglichstes
 und wohlschmeckendstes Genuss-
 mittel, welches die Verdauung
 kräftigt und befördert. Zu haben
 in Dresden à 1,75 bei den Herren
 C. Hofstädter, Daubnerstr.,
 Lehmann und Leichsen-
 ring, Waldenburger, Otto
 Mischke, Pflanzschloß.



Rein gemalte Porzellan-Kaffee-Service

Von 4 Mark an.
Vier-Service von 10 Mk. an.
Vier-Service von 2 Mk. an.
Vier-Service von 7 Mk. an.
Komplette Goldfischgestelle von 2 Mark an.
Weingläser Dgd. 6 Mark.
Figuren in den neuesten Bronsen.
Blumenvasen von 50 Pf. an.
Cebrudbilder mit Goldrahmen von 4 Mark an.
Visitenkartenhalter von 5 Pf. an.
Nachtische von 4 Mark an.
Vier-Service von 3 Mark an.
Essig- und Salzgefäße von 2 Mark 50 Pfennige an.
Blumentöpfe von 10 Pf. an.
Schirmständer von 3 Mk. an.
Viergläser mit Beschlag von 75 Pfennige an.
Blumenteller mit Aufhänger von 3 Mark an.
Photographie-Albums mit und ohne Aufschrift.
Aquarien von 4 Mark an.
Blumentische, Cigarrenschränke, Armleuchter etc. etc. empfiehlt in großer Auswahl zu niedrigen Preisen die Galanteriewarenhandlung

F. G. Petermann,
Dresden,
10 Galeriestraße 10,
parterre und erste Etage.



Wasch-Garnituren

gemalt und bedeckt. Komplet für 1 Mk. 50 Pf. an, größte Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt die Porzellan- und Steinwarenhandlung von
A. Hofmann,
Zschiffelstraße 6 parterre und 1. Etage.

Filet-Fischchen

in Baumwolle, Wolle und Seide 20, 25, 100, 125, 275, 375 Pf. empfiehlt in größtem Sortiment
Clemens Birxner
Schreibergasse 12,
Bismarckstraße 3.



Rein gemalte Kaffee-Service

Für 2 Personen zu 3 Mk. 50 Pf. an.
12
bis zu den allerfeinsten in großer Auswahl empfiehlt die Porzellanhandlung von
A. Hofmann,
Scheffelstr. 6, part. u. 1. Et.

Die höchsten Preise

zahl für gute getrag. Herren- u. Damen-Garderobe, Gold, Silber, Uhren, Schmuck etc. u. ganze Nachschiffen. Winterüberzieher u. Hüfen
Frau Wwe. Ludwig,
25 große Bräutigasse 25, 1.
Seit allseitig bekannte und bewährte
Med.-Rath
Dr. Kichenmeister'sche
Bandwurm-
Mittel,
Preis 3 Mark.
empfehle ich die hiesige Salomonis-Apotheke. Das- selbe ist neuerdings in eine Form gebracht worden, in welcher es sich sehr leicht einnehmen läßt. Zu haben in mehreren Apotheken in Dresden und Kötzschen- broda. Echte Verpackung. Verschiedene Sorten mit Schutzmarke.

Mauben-Auzüge

für Kinder von 2-15 Jahren in großer Auswahl billig zu verkaufen
Viranischestraße 16,
2. Etage, im Handgeschäft.
Kinder, in Broden, wie Katen, Karin, Wurfel, Compas, Gaudis, einzeln und in Quantitäten, für Hausalt und Händler billigt bei
Albert Hermann,
37. Bräutigasse 11 u. 12,
blauer Laden.

Pariser Artikel

beste erhaltene Qualität in reichhaltiger Auswahl.
Robert Böhme Jr.,
Ede der Gewandhaus- und Waisenhausstr. (Café français), dicht am Georgplatz.

Doppel-Blaudruck

(kaiserblau).
beste erhaltene Qualität in reichhaltiger Auswahl.
Robert Böhme Jr.,
Ede der Gewandhaus- und Waisenhausstr. (Café français), dicht am Georgplatz.

500 Pariser Ueberzieher nebst Anzügen.

nur einen Monat getragen, bezgl. neue Hüte sollen billig verkauft werden.
Große Auswahl von Stoffen.

Bestellungen werden nach Maß von besten Stoffen ausgeführt nur
Galeriestraße 11,
1. Etage, Handgeschäft, im Waisenhausgeb. L. Herzfeld.

Pragschwitzer Roggenbrod.

Sauptniederlage befindet sich bei
A. Krumboltz,
Grauschstraße 2.
Lieferung erfolgt auf Bestellung frei ins Haus.

Gold- u. Silberwaaren.

Anfertigung neuer Gegenstände und Reparaturen billig. Einkauf u. Juwelen, Gold, Silber, allen Ringen und Uhren zum höchsten Preise.
F. Bierauer, Rampeschelstraße Nr. 11.

Geruchlos

sind alle nach meinem System ausgeführten Abortanlagen; die Kosten auch bei Umbau gering.
Oberblatow.
Oswald Franke.

Goldfische

nur gesunde, acclimatisierte Waare.
Stück 25 Pf.,
Schön gefärbte und wohlgenährte Goldfische empfehle an Wiederverkäufer:
Hochothe Goldfische, große, per 100 Stück = 18 Mk.
Hochothe Goldfische, mittel, per 100 Stück = 15 Mk.
Hochothe Goldfische, kleine, per 100 Stück = 12 Mk.

Schildkröten

Stück 50 Pf.
Goldfisch-Gestelle mit u. ohne Blumentöpfe, Goldfisch-Gläser, Aquarien, Tull- steine, Burgrünen-Ein- sätze in Aquarien und Korallen, Goldfisch-Netze hält bei niedrigsten Preisen stets ausverkauft größtes Lager die Galanteriewarenhandlung
F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10,
parterre und erste Etage.

Vermessung

(cuivre poli) auf Ant. Eisen u. v. w.
Bernickelung aller Metalle.
Schladitz & Bernhardt,
Wettinerstraße 10.

Fertige Strohhäcke,

Stück von 1 Mk. 50 Pf. an.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse Nr. 2.

Speise-Kartoffeln

billigt
Ritterstraße 1.
Anerkannt vorzügliche
Tafelbutter
täglich frisch von Ostpr., extraf. empfehle ich zu einem verhältniß- mäßig billigen Preis à Vfd. 1,30, 1,35, 1,40 Mk.
Georg Szag aus Tilsit,
Trompeterschloßchen.
Gegen Fälschung Garantie.
Für Butterfrauen resp. Wiederverkäufer lohnender Rabatt.
Versandt nach auswärts in Post- tubeln gegen Nachnahme.

Pariser Artikel

beste erhaltene Qualität in reichhaltiger Auswahl.
Robert Böhme Jr.,
Ede der Gewandhaus- und Waisenhausstr. (Café français), dicht am Georgplatz.

Wildunger Königsquelle,

ein natürliches Mineralwasser, ausgezeichnet wirksam bei Blasen- und Nierenkatarrh, bei übermäßiger Harnsäure, Gicht und Stein, bei Herabsetzung des Hämoglobins, verordnet Dr. Böhmig in Bad Wildungen.

Eisschränke

Wetter-Reservat, billige Preis-
Schränke
Eisen- u. Holz- u. Metall-
Eisen- u. Holz- u. Metall-

Weiße Handtücher,

circa 50 Ctm. breit, schöne feinfädige Waare, empfiehlt als etwas außerordentlich preiswerthe.
Robert Böhme Jr.,
Ede der Gewandhaus- u. Waisenhausstr. (Café français), dicht am Georgplatz.

Gänseblumen-Harken

zum Leichten und schnellen Entfernen der lästigen Blüten von Gänseblumen aus Hieraufgaben empfiehlt in 10 resp. 12 Mark
L. Rettig, Bankg. 10, 2.

Brantschleier,

Neuheiten in Häubchen, Fichas, Mäschchen, Schleifen empfiehlt in reichster Auswahl.
Emma Mürbe,
Frauenstraße 23,
vis-à-vis Herrn Parfumeur Cesar Baumann.

doppelthüriger Nassenschrank,

Teichor mit Stahlbänder, v. solider Firma gebaut, billig zu verkaufen.
Wih. Pfuhl, Stiftstr. 14.

Ein hart, Arbeitstier,

um 1 swien die Wahl. 6 jähriger Brauner oder Glatz. Kostlich, durch und durch weill, sehr preiswerth zum Verkauf beim Gutsbesitzer
Carl Schmidt,
Schönerstadt bei Cederan.

Vermessung

(cuivre poli) auf Ant. Eisen u. v. w.
Bernickelung aller Metalle.
Schladitz & Bernhardt,
Wettinerstraße 10.

Fertige Strohhäcke,

Stück von 1 Mk. 50 Pf. an.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse Nr. 2.

Speise-Kartoffeln

billigt
Ritterstraße 1.
Anerkannt vorzügliche
Tafelbutter
täglich frisch von Ostpr., extraf. empfehle ich zu einem verhältniß- mäßig billigen Preis à Vfd. 1,30, 1,35, 1,40 Mk.
Georg Szag aus Tilsit,
Trompeterschloßchen.
Gegen Fälschung Garantie.
Für Butterfrauen resp. Wiederverkäufer lohnender Rabatt.
Versandt nach auswärts in Post- tubeln gegen Nachnahme.

Pariser Artikel

beste erhaltene Qualität in reichhaltiger Auswahl.
Robert Böhme Jr.,
Ede der Gewandhaus- und Waisenhausstr. (Café français), dicht am Georgplatz.

Wildunger Königsquelle,

ein natürliches Mineralwasser, ausgezeichnet wirksam bei Blasen- und Nierenkatarrh, bei übermäßiger Harnsäure, Gicht und Stein, bei Herabsetzung des Hämoglobins, verordnet Dr. Böhmig in Bad Wildungen.

Eisschränke

Wetter-Reservat, billige Preis-
Schränke
Eisen- u. Holz- u. Metall-
Eisen- u. Holz- u. Metall-

Thee



Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke

in Japan- u. China-Waaren. Die beliebtesten Waaren in Weidmanns stets in größter Auswahl (unser Lager umfasst ca. 1500 verschiedene Artikel) empfiehlt bei reicher Bedienung billigt
H. Seelig & Hille
Importeure
Schlossstraße Nr. 5
parterre u. 1. Etage.

Oelfarben

für Anstichen, Möbel etc. reich- fertig i. all. Nuancen, 40 u. 50 Pf., Anstichen- und Möbel-Farbe, Spirituslack, Streich- politur, Schellack braun und weiß, Bronzen in allen Farben, Bronceol, Goldbraun, Rubin, Mahagoni, Nussbaum, Ebenholzbeize, Wismut, Zementgrün, Veilchen, Rot, Schwarz, Saarblau etc. empfiehlt die Drogenhandlung
Georg Häntzschel,
3 Struvestraße 3.

Georg Häntzschel,

Die Drogenhandlung von
Georg Häntzschel,
Dresden,
3 Struvestraße 3,
empfiehlt

Schwämme,

alle Sorten, in größter Auswahl, Toiletten-Seifen, medizinische Seifen, Reis- und Fett-Poudre, Wasch- und Frottier- Handschuhe u. Tücher, Zahn- u. Nagelbürsten, div. Zahnpulver, französische Haaröle und Pomaden, Parfüms für das Toiletten, ausgegogen Noth 25 Pf.

Georg Häntzschel,

3 Struvestraße 3.
PATENTE
aller Länder,
deren Ausarbeitung, Besorgung und Verwertung übernimmt **Dr. G. Kränze** in Köthen, Herausgeber u. verantwortl. Redacteur der „Chemiker-Zeitung“.

Sommerproffen

entfernt man sicher, schnell u. gänzlich durch **Dr. Bauer's Sommer-proffenwasser.** Flasche 50 oder 85 Pf. für Dresden nur bei **Paul Schwarzlose,** Schloßstraße, zu haben.

Brunolein

von Megele in Friedberg, er- wiehen bestes Zahradat zum Matt- machen, Poliren, Beizen etc. von Gicht und Nussbaum, Mattlack, russischen Politurlack etc. empfehlen
Weigel & Zeeh,
Marienstraße 26.
Wir bitten auf Hausnummer 26 u. achten.

Zür den Sommer.

Blaudruck

vorräthige waschichte, feste Waare, Meter 45 - Elle 25 Pf., Jedermann b. Bedarf zu empfehlen.

Kaiser-Blaudruck

(das ist eine schwerere Qualität) in durchgehendes neuen schönen Mustern und Streifen.
Meter 60 - Elle 35 Pf., ein sehr niedriger Preis dafür
Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
Schreibergasse 2.

Wiederverkäuern

und größeren Konsumenten em- pfehle Gelbweinstein u. Aroane u. Co., Nordhausen, Franzosische zu 1/2, 1/4, 1/8 Pf. Badung; Kaffeebohnen, grobe und feine Ma- juna, von Dommerich u. Co., Magdeburg, zu wirklich billigen Preisen
Reinhold Jeremias, Humboldtstraße 9, Ede der Annenstraße, Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.

1 geb. Vandauer,

3 beagl. Galbhausen, 1 beagl. Amerikain, Hinterleder, alle in gutem Stande, empfiehlt billigt
Weiner, Oberstraße 3.

Möbel billigt,

echt u. imitirt, gute Arbeit, Wa- bergasse 15. H. Böhm.

Unter Verschwiegenheit u. ohne Aufschub, w. auch befehl in 3-4 Tagen frisch entl. Des- schlichts, Aroane u. Saut- frucht., sowie Schwamm- u. jeder Art gründl. u. ohne Nachheil gebilligt durch d. vom Staat approbirten Spec.-Arzt Dr. med. Meyer in Berlin, Kronen-Strasse Nr. 30, 2 Tr. 12-2 Uhr, Beratete, 1. versm. Hilfe in sehr kurzer Zeit

Pergamentpapier,

Flaschenlade, Korfbunde, zum Verkleben der Chinapflaster, Salicylsäure, zum Schutz gegen Schimmelbil- dung, empfehlen
Weigel & Zeeh,
Marienstraße 26.
Wir bitten auf Haus- nummer 26 u. achten.

Seifenbücher,

Zweier's Sollicit-Säure- Seife, Salic-Streupulver, Branzenpulver, Vimonaden- pulver, Qualifisches Pfaster, Salicylglaschen empfehlen
Weigel & Zeeh,
Marienstraße Nr. 26.

Roth- u. Weissweine,

à laiche 70-250 Pf., an chauspers, etc. 80 u. 120 Pf. Malaga, 1 in 1/2 und 1/3 Portwein, Madeira, vom ausgezeichneten, deutschen und französischen
Champagner empfiehlt
C. H. Kühn,
Dresden-Neustadt,
Böhmißestr. 1.
Von 10 Markchen an freie An- sendung im Stadtbeir.

Zincol- Pulver,

verfügt radikal alle Wanzen, Schwaben, Käten, Ameisen etc.
Nur echt in Dosen mit obiger Firma à 10, 20 u. 50 Pfennige durch die sel. hiesigen und aus- wärtigen Drogen-Handlungen. Haupt-Depot Herrn. Koch.

la. Neue Matjes-Reringe

empfehle franco in Flaschen von 12 Stk. 3 Mk., 18 St. 4 Mk., 25 St. 5 Mk., 25 Stk. keine, 3 Mk.
Neue Kartoffeln, 10 Pfund franco 3 Mark.
J.A.F. Kohfahl, Hamburg

Engl. Leder,

sehr empfehlenswerth zu Knaben- Anzügen, empfiehlt
Meter zu 70, 80, 90 Pfz., etc., etc. 40, 45, 50

Georg Häntzschel,

3 Struvestraße 3.
Bart-Erzeuger!
Dr. Legendan's Alpenkräuter-Haar- wuchsbalsam, seit 1863 in g. Deutsch- land bekannt, ist von mehreren be- rühmten Ärzten als das sicherste Haarwuchs-Mittel anerkannt. Schon bei jungen Männern v. 18 J. einen kräftigen Bart, welches zahlr. Dankfagungen bezeugen. Preis à Krone mit Brochüre über Haar-Erzeugung 2 Mk. durch Herrn G. Richter, gr. Blauenstraße 5, Dresden.

Wiederverkäuern

und größeren Konsumenten em- pfehle Gelbweinstein u. Aroane u. Co., Nordhausen, Franzosische zu 1/2, 1/4, 1/8 Pf. Badung; Kaffeebohnen, grobe und feine Ma- juna, von Dommerich u. Co., Magdeburg, zu wirklich billigen Preisen
Reinhold Jeremias, Humboldtstraße 9, Ede der Annenstraße, Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.

1 geb. Vandauer,

3 beagl. Galbhausen, 1 beagl. Amerikain, Hinterleder, alle in gutem Stande, empfiehlt billigt
Weiner, Oberstraße 3.

Möbel billigt,

echt u. imitirt, gute Arbeit, Wa- bergasse 15. H. Böhm.

Pariser Artikel,

direkt bezogen, verleiht pr. Dbd. 1' u. bis 6' Mark Carl Dage- born, 12 Annenstraße, Dresden.

Seifenwerk

für Seifen, Laub u. Wasser, Bengal. Flammen halten bestens empfohlen
Weigel & Zeeh,
Marienstraße 26.
Wir bitten auf Haus- nummer 26 u. achten.

Pulsometer

zum Wasserheben, be- senders für Mitten, Schichten etc., empfiehlt die Pulsometerfabrik
M. Hase,
Mathildenstraße 37.

Gisigfabrik.

Salomonis-Apotheke
Dresden
empfehle
Gisig, Gisigbrot, Speise-
Gisig, Wein-Gisig und
Kräuter-Gisige
nach Dr. Struve
in bekannter Qualität und zu
billigsten Preisen.

Cognac

Sehr feiner,
garantirt französischer
Cognac
wird wegen Olegenheit zu fol- gendem Ausnahme-Preise offerirt, à laiche von 150 Pf. an, per 10 Al. noch billiger. Proben sind nach Wunsch im Comtoir gratis zu haben oder zu senden.
E. Petit, Weinländer,
Trompeterstr. 19, i. Hof.

Alle Artikel zur Wasche,

als:
Soda, Weizenstärke, Reisstärke, Glycerin, Stärke, Kerseifen, Borax, Schmierseifen,
Pariser Blattlaugeflüssigkeit, Bleichsoda, Waidsteinpulver, Weizenpulver, Wasserflüssigkeit, Galleseifen u. s. w.
empfiehlt in nur besten Qualitäten
Hermann Koch,
Dresden, Altmarkt Nr. 10.

König's Reiss-Stärke,

von vorzüglicher Qualität, feinste Weizen-Stärke, Johnson's, Schulze's Jacoby's Stärke, Glycerin, Dentel's Bleichsoda, Fett-Lauge, Seifen, Tinte, Engl. Waschpulver, Weillantino, Waschblau in Pulver und Kugeln, Indigo- pulver etc. empfehlen
Weigel & Zeeh,
Marienstraße 26,
Wir bitten auf Hausnummer Nr. 26 u. achten.

Spitzwegerich-Saft,

1871 gefeßlich geprüft, dem Preise entsprechend normirt, Allerhöchst genehmigt und durch die Königl. Bayer. Regierung in den Kreis- amtblättern bekannt gemacht. Nicht wie der oft fälschlich nach- gemachte, an dem mattblauen Aus- sehen erkennbare, oder auch zu Bonbons eingetrocknete, hierdurch in der Wirkung abgeschwächte werthlose Saft, sondern frischer, glänzender, allein nur in dieser Zubereitung heilsamer Pflanzen- saft; unwiderrlich augenblicklich wirkendes Mittel gegen Brust-, Hals- u. Lungenleiden, Bronchial- entzündung, Husten, Asthma u. dgl. von **Paul Hahn** in Dettelbach a. M. à Flacon 60, 100 u. 150 Pf.

Zu haben in den meisten Apo- theken und im Großhandel bei

Spalteholz u. Bles, Bismarck-
straße 70 und bei **Ernst Bles,**
Annenstraße 20 in Dresden.

Billiger wie im Laden,

weil erste Etage!
Nur neue Muster.
Gold- und Silberne Uhren,
Ketten, Siggel, Trauringe,
Medaillon, Armbänder,
Brotschn, Ohring, Kreuze,
Kette, Ketten mit Brillanten,
Silberne Speise-, Kaffeeöffel,
Opern- und Marinegläser,
Auch gebrauchte Sachen. Ein-
lauf von Verkauftscheinen zum
höchsten Preise
W. Rudolph,
Bismarckstr. 70, 1. Etage.

Waaren-Partien.

Rudolph's. Tuche, Weiß-, Woll-,
Leinenwaaren, Confection u. aller
sonstigen Branchen fault coulant
per Kasse. Dr. J. N. 928
senkstein u. Reiter, Leipzig.

Zephyrs,

worin mein Lager vollständig geräumt war, sind nunmehr in neuer geschmackvoller Musterauswahl und entzückender Geschmacksrichtung wieder eingetroffen.

Webergasse 1 Siegfried Webergasse 1
1. Etage, Schlesinger, 1. Etage,
Seebrunnen-Ecke, Seebrunnen-Ecke,

der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber,
worauf stets zu achten bitte.

Wasch-Kleider-Stoffe.

Diesem Artikel widme ich auch in diesem Jahre wieder die größte Aufmerksamkeit. Die Sortimente sind überraschend, vom einfachsten bis elegantesten Geschmack.

- I Partie Cretonnes und Piqués, Meter 15 Pf.
- I Partie Madapolames (Prima), Meter 50 Pf.
- I Partie Satins (Imitation), Caros, Tupfen und Galons, Meter 60, 65, 75 Pf.
- I Partie Satin (uni) (bestes Fabrikat), Meter nur 1 Mark.

Zephyrs,
neuester Waschstoff der Saison, effektvolle Caros und aus Farben in 5 verschied. Nuanc. Meter von 65 Pf. bis 1 M. 40 Pf. als best englische Qual.

Blaudrucks,
echt indigo, Buntdruck, Kaiserdruck, Meter von 40 bis 65 Pf.

Engl. Leder und Turnertuch zu Knabenanzügen, Kattun-Jacken-Rester Stück 50 Pf., Blandruck-Jacken-Rester, Stück 75 Pf.

Bezüglich der Wascheinheit, so liegt von jedem Stück eine gewaschene Probe aus.

C. H. Wunderling,

18 Altmarkt 18, parterre und erste Etage.

Marggraf & Pohle

25 Wildstruffer-Strasse 25

empfehlen in grosser Auswahl
Wasch-Stoffe
Zephyr Satin Foulard, Staub-Mäntel
Levantine etc. zu aussergewöhnlich billigen Preisen.
Confections.
Unterröcke
Morgenkleider
Fichus u. Echarpes in Spitze u. Chenille.
Costumes nach neuest. Mod. v. d. Mod. bis hochbeg. Genres.
Softe Preise. Konstante Bedienung.

Havana-Ausschuss

empfehle ich mit 50% unter den gewöhnlichen Preisen à Stück 4, 5 und 6 Pf.,

100 Stück à 3 Pf. 3.75	100 Stück à 4 Pf. 4.75	100 Stück à 5 Pf. 5.50
100 Stück à 6 Pf. 6.75	100 Stück à 7 Pf. 7.75	100 Stück à 8 Pf. 8.75

Louis Warmbrunn,
23 Johannesstrasse 23, Eckhaus der Berggasse.

Gesundheit.

Herr Professor Dr. Meclam sagt in seiner allbekanntesten Zeitschrift „Gesundheit“ gelegentlich einer Studie über Mineralwasser: „Nur eines ersehen vollständig verbunden“, ohne das irgend ein einzelner Bestandteil vorherrscht, in Heillicher Frische ein Bouquet an Wohlgeruch bietend: es war von der Natur „Glockengasse Nr. 4711.“

Am Schlusse heisst es dann weiter: „die Eau de Cologne Nr. 4711, deren unvergleichliche Schönheit und keine an Mineralwasser bei aller Kräftigkeit erinnernde Zusammensetzung durch den unmittelbaren Vergleich mit irgend einem anderen „Säulischen Wasser“ jeder sofort erkennen wird, ist deshalb vorzugsweise als erfrischendes Riechwasser, als Räuchermittel und zur Reinigung der Zähne zu empfehlen.“
Aufsichts eines solchen Urtheils von einer in Sachen der Hygiene anerkannten Autorität bedarf es wohl keiner weiteren Empfehlung.

Die Nr. 4711 Eau de Cologne ist in allen ersten Parfüm- und Parfümerie-Geschäften zu haben à M. 1.50 per Flacon.

Kartoffelkuchen,

Stückchen 6 Pfennige.

Dampfnudeln, Stück 6 Pf., gefüllte Pfannkuchen, Duzend 60 Pf., sowie Käsefäulen, Stück 5 Pf., Familienkuchen und Neududen, Stück von 25 Pf. an. Gute Stellen, kleine Brockenstücke von 10 Pf. an empfiehlt täglich frisch Robert Wegelchen, Schäferstrasse Nr. 9. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Bad Liegau bei Dresden,

Station Radeberg - Haltestelle Langebrück, eröffnet am 20. Mai.

Stahl-, Moor- und andere verordnete Bäder, Milch- u. Molkenkur. Prospekte gratis.
Station Radeberg: Droschken. Haltestelle Langebrück: Omnibus-Verbindung, letztere Wochentags: 12 Uhr 30 Min. und 5 Uhr 20 Min. Nachm. Sonntags: 9 Uhr 10 Min. Vorm., 12 Uhr 30 Min. Nachm. und 7 Uhr 15 Min. Abends. Extra-Befehls-Beförderung grösserer auf dem Omnibus nicht verladbarer Gepäckstücke.
Auf Vereinbarung werden noch im Anschlusse anderer Züge - oder auch Station Radeberg - sowie behufs directer Verbindung mit Dresden - Personen- und Gepäck-Wagen gestellt.

Restaurant und Weintheke am Waldpart, Station Siegedörf der Pferdebahn. Biere und Weine fein.
Villa Florenz. Schöner Garten, Aufenthalt. M. Hader.

Das über 50 Jahre bestehende
Instrumenten-Magazin
von W. Gräbner, Nr. 7 Breitestrasse Nr. 7,
empfiehlt Flügel, Pianinos, Harmoniums, Dreipianinos, singende Kägel, Musikwerke, Melodions, Hummer Klaviaturen, Zithern, Mandolinen, Gitarren, Violinen, Harmonikas, Trommeln, alle Arten Saiten etc., sowie Holz- u. Metall-Blas-Instrumente. Empfehlung noch alle Arten Kinder-Instrumente. Instrumenten-Reparatur, Reparaturen prompt und billig. Große Auswahl von Musikwerken und Musikgegenständen aller Art. Dasselbe eine echt Stalner Geige 1665, für Echtheit Garantie.

Leichte Hüte.

Neuheiten in Hanf-, Leinen-, Stroh-, Stoff-, Panama-, Palm-, Florentiner-, Manila-, Matrosen-, Filz-, Seiden-, Jagd-, Loden- und Reiso-Hüten

empfiehlt
Carl H. Fischer,

7 Waisenhausstrasse 7 Café König. 48 Pragerstrasse 48 neben der Kunstgewerbehalle.

Für Haarleidende!

Unterzeichneter stellt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, stellt auf fallenen Stellen und Platten, sobald noch Haarwurzeln vorhanden, in 6 Wochen bis zu 1 Jahre den Haarmuchs wieder her, heilt Schuppen, Schinnen, Bart- und Haarflechten u. das frühzeitige Ergraben der Haare nach zehnjähriger Erfahrung und Erfolgen sicher u. schnell, sowie

jeden Haut-Ausschlag,

trockene, nässende und juckende Nechten, Ekzemen, rote Nasen, Sommerprossen, Warzen etc. befreit nach eigener bewährter Methode

Julius Scheinich, Dresden, Billniserstr. 15, 2. Montag und Dienstag zu sprechen.

Fachschule der Zuschneidekunst.

Der Kursus umfasst den theoretischen und praktischen Unterricht für Damen-Garderobe und Mäntel. Die Lehrzeit nach Abbitte der Schülerin. Näheres im Prospekt.

Marie Weitze, früherer Lehrerin der Europäischen Moden-Akademie, Töpfergasse Nr. 7.

Waschstoffe.

Zephyr, besonders reich fortirt in prächtigen Caros mit dazu passenden Uni-Farben, in verschiedenen Breiten.
Zephyr (Imitation), moderne Caros, Meter 55 Pf.
Madapolame, Croisé, Piqué und Cretonné, Nr. 42 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 65 Pf.
Satin uni und gemustert, Meter 95 Pf., 100 Pf., 115 Pf., 125 Pf.
Blaudruck (Indigo), Meter 35 Pf., 45 Pf., 50 Pf. und 60 Pf., neue Muster.
Jackenrester in Kattun, Stück von 50 Pf. an.
Blaudruckrester zu Jacken, Stück v. 65-100 Pf.

Lemcke & Dähne Nachf.,
19 Altmarkt 19.

Champagner-Fabrik



I. Preis. W. F. Seeger II. Preis.

Dresden-Neustadt, Kasernenstrasse 13.
empfehle als vorzüglich und preiswerth unter ihrer Schirmmarke
Champagner, ganz nach franz. Art gearbeitet und guten franz. Marken gleich.

Monopole	4 Mark - Pf.
1. Sorte (Weiß) (Vad 3)	aus französischem Wein
2. " (Weiß) oder 2	50 " "
1. " (Weiß) Saniol 2	50 " "
2. " (Silberianol 2	aus deutschem Wein.

Bad Schandau.

Mittelpunkt der Sächsischen Schweiz.
Curanstalt n. neuestem System.
Eisen-, Sool-, Fichtennadel- und Moorbäder, Heissluft und Dampfbäder.

Kaltwasserheilanstalt,

Flussbäder und Schwimmanstalt.
Altbewährte Eisenquelle mit Kohlensäure imprägnirt, Molkenkur, sowie alle Mineralwässer in natürlicher Temperatur.
Bewährter Nacherort für die böhmischen und schlesischen Bäder.

Prospekte gratis durch die Städtische Badeverwaltung. Stadtrath Gustav Roessler, Vorsitzender, Schandau.

Sendig's Hotels und Pensionen.

Aller Comfort und Wohnung für 50 Personen zu angemessenen Preisen. (Boarding prices.) Prospekte umgehend. Telegramm-Adresse: Sendig Schandau.